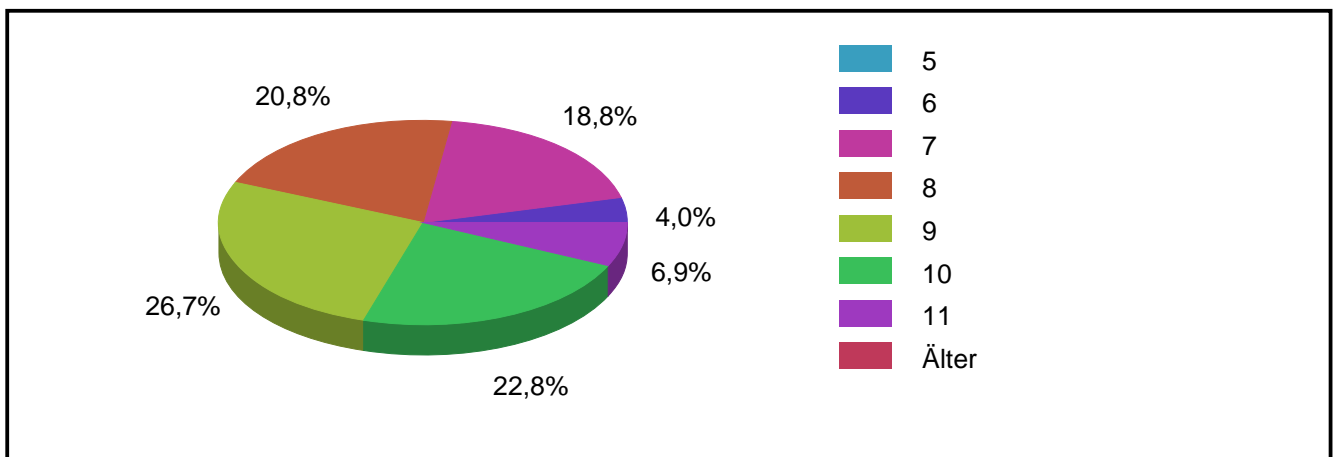
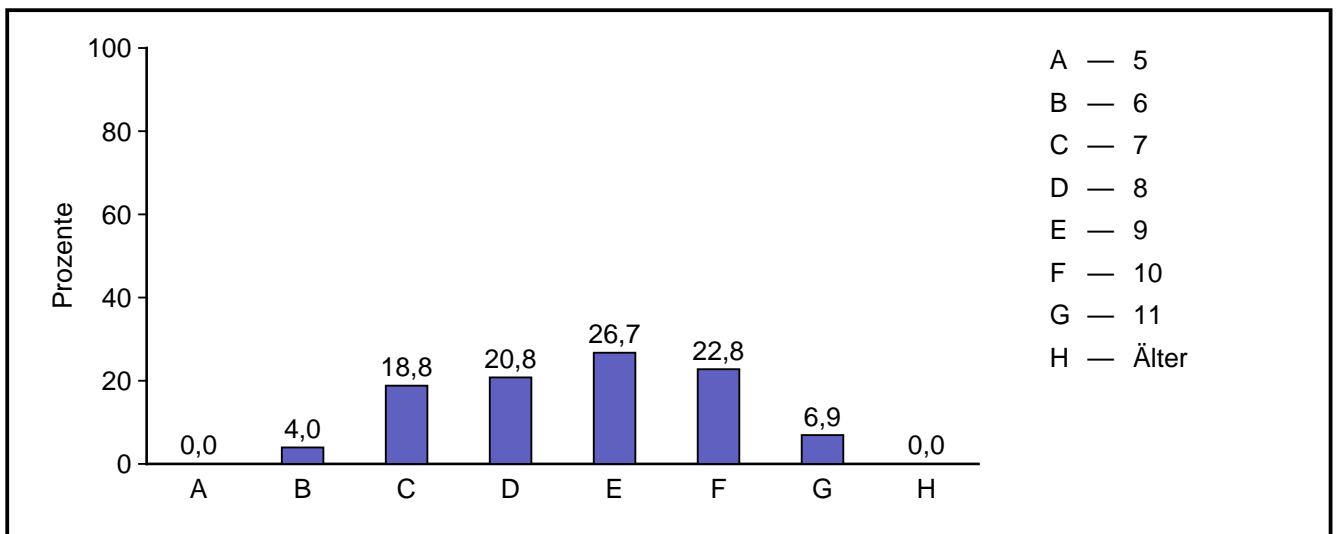


Auswertung 'Grundschule 2010/2011'

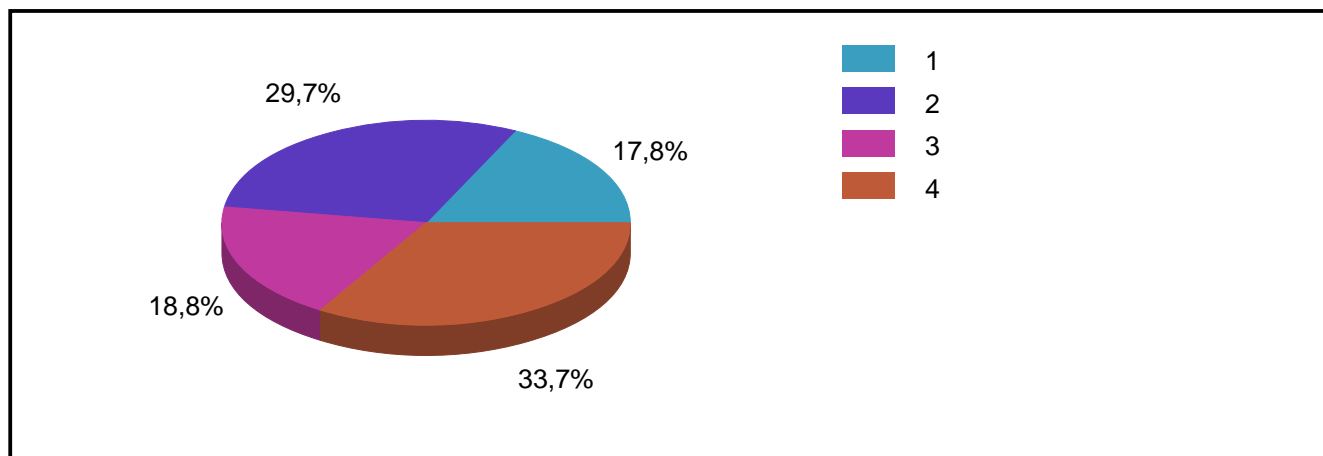
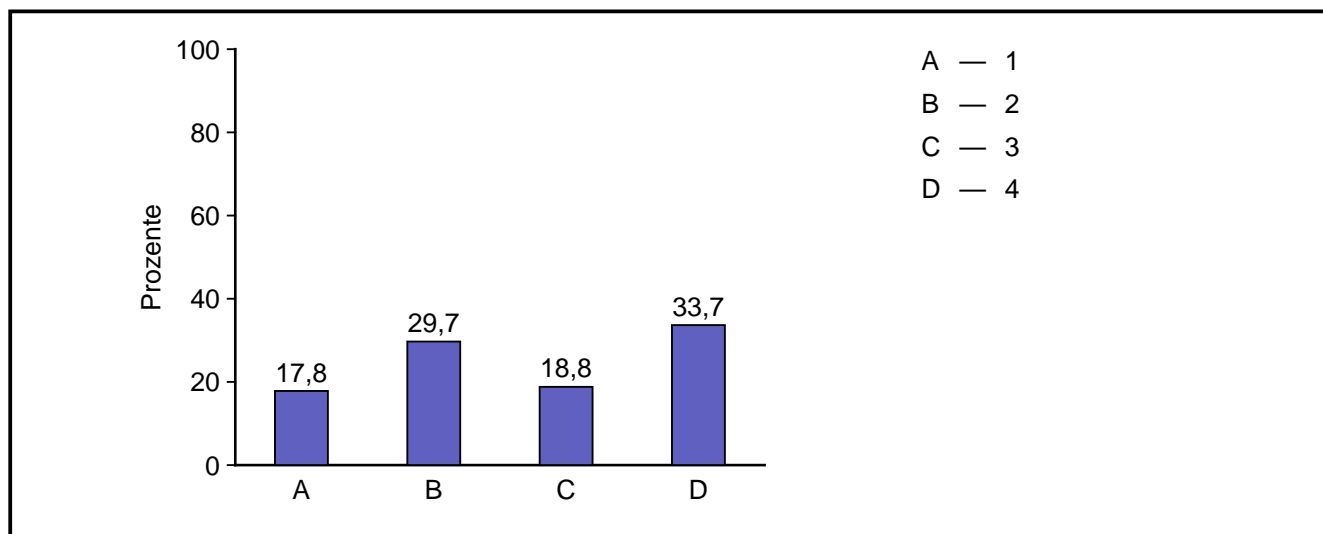
Durchgeführt von: Gerrit Mazarin
Verwendeter Fragebogen: Lehrerbefragung Grundschulen
Anzahl Teilnehmer: 101
Befragungszeitraum: 09.12.2010 bis 01.11.2011

2.2 Alter



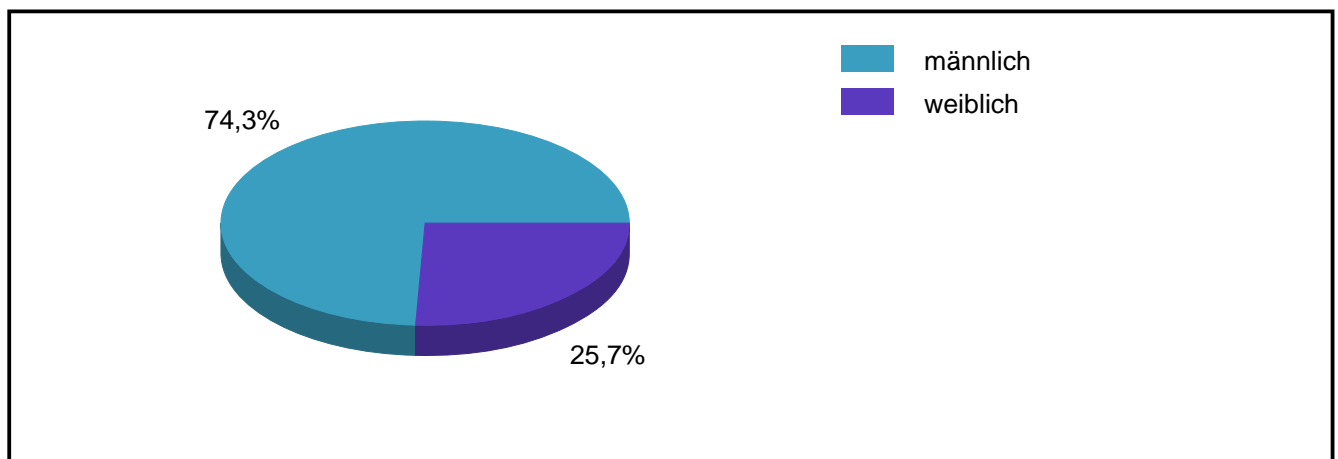
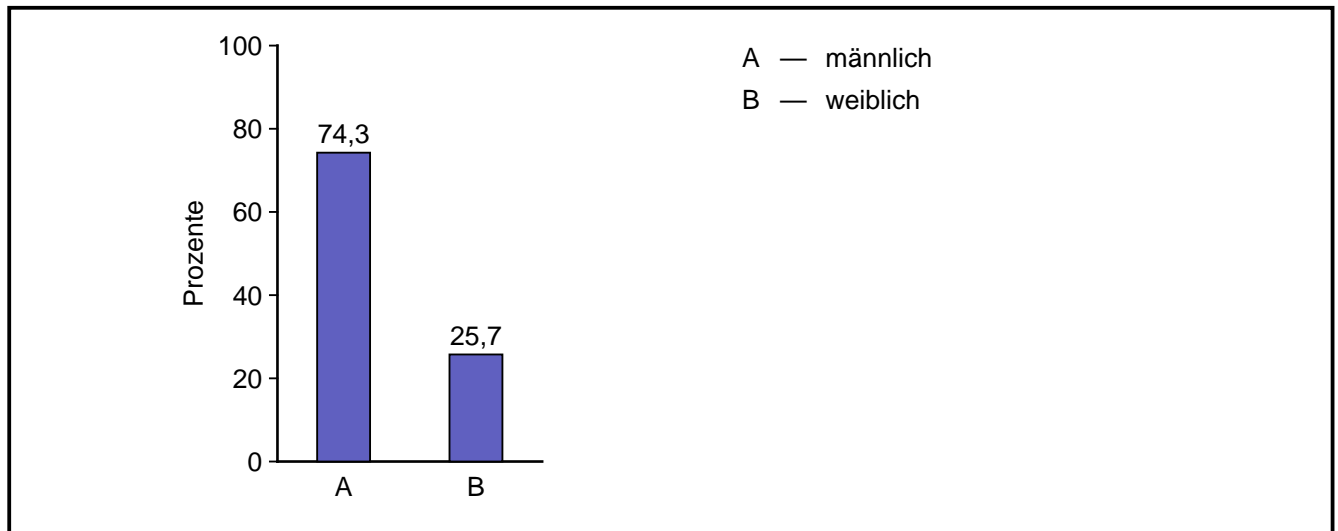
Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
5	0	0,0	0,0
6	4	4,0	4,0
7	19	18,8	18,8
8	21	20,8	20,8
9	27	26,7	26,7
10	23	22,8	22,8
11	7	6,9	6,9
Älter	0	0,0	0,0
Gültige Gesamt	101	100,0	100,0
Fehlende	0	0,0	
Gesamt	101	100,0	

2.3 Klassenstufe



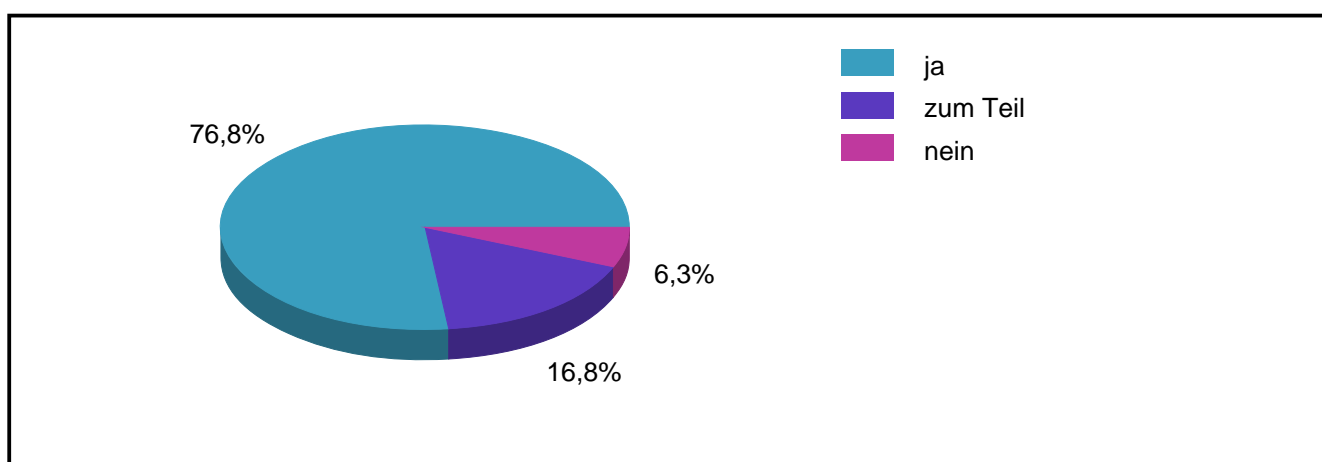
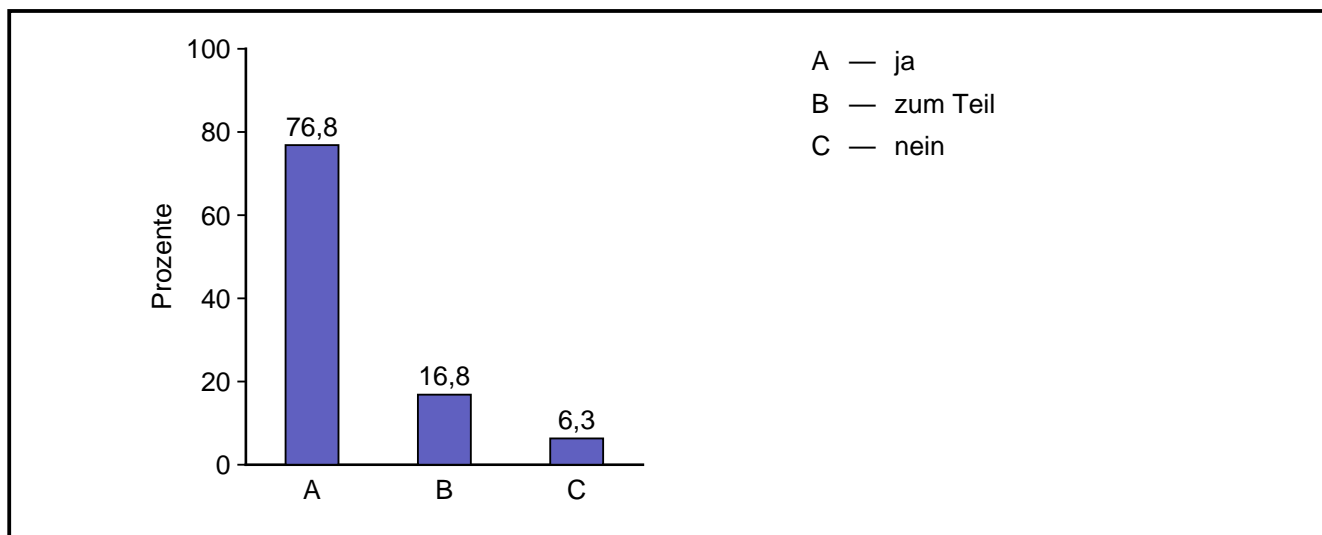
Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	18	17,8	17,8
2	30	29,7	29,7
3	19	18,8	18,8
4	34	33,7	33,7
Gültige Gesamt	101	100,0	100,0
Fehlende	0	0,0	
Gesamt	101	100,0	

2.4 Geschlecht



Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
männlich	75	74,3	74,3
weiblich	26	25,7	25,7
Gültige Gesamt	101	100,0	100,0
Fehlende	0	0,0	
Gesamt	101	100,0	

3.1 Nach der Rückkehr aus der Reha aus der Rehabilitation hat sich der Schüler/die Schülerin gut in den Klassenverband integriert.

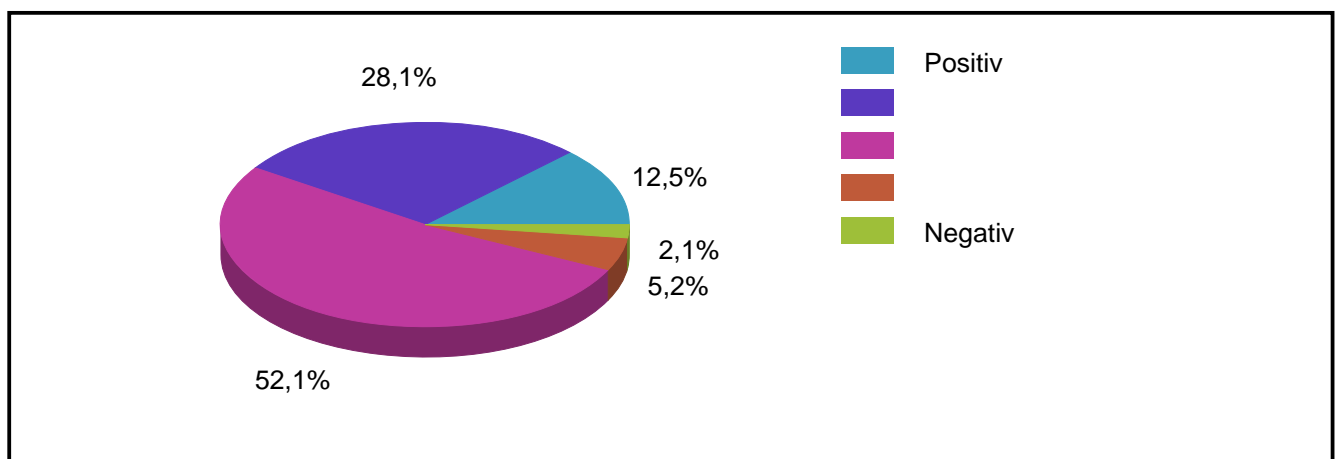
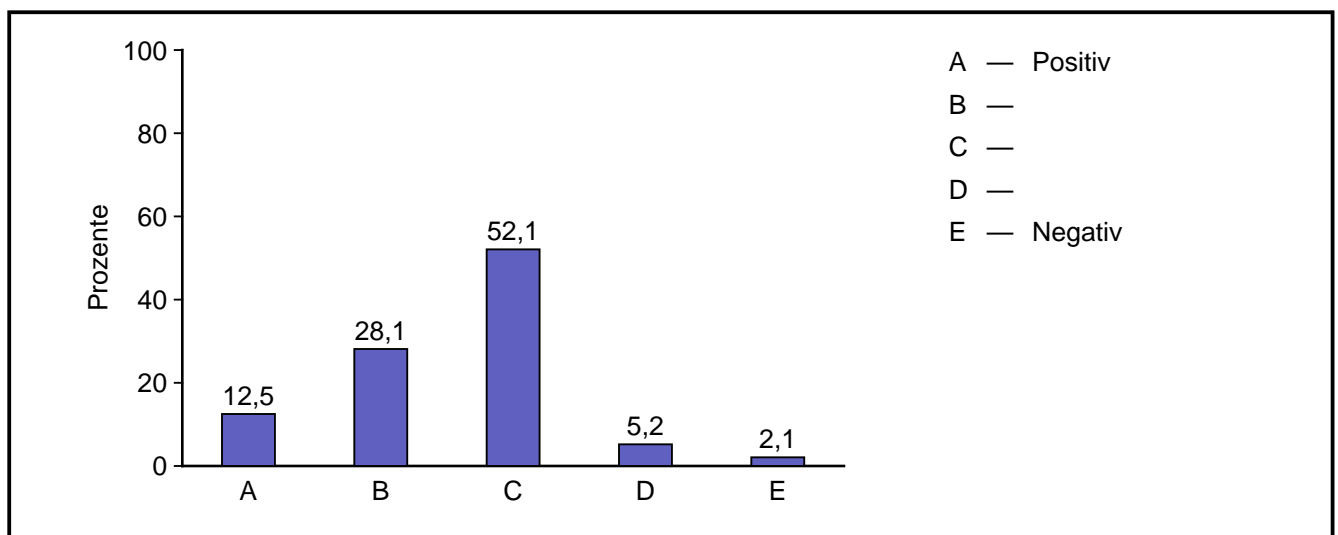


Ergebnisse Grundschule 2010/2011

Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
ja	73	72,3	76,8
zum Teil	16	15,8	16,8
nein	6	5,9	6,3
Gültige Gesamt	95	94,1	100,0
Fehlende	6	5,9	
Gesamt	101	100,0	

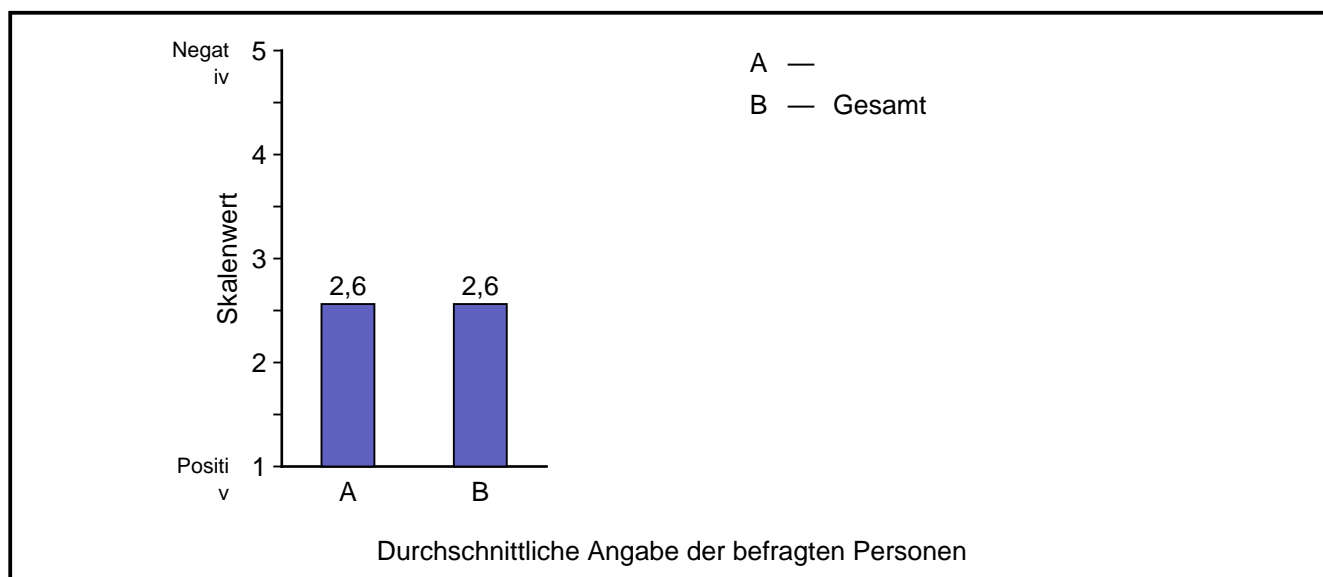
4.1 Wie beurteilen Sie sein / ihr allgemeines soziales Verhalten nach der Rehabilitation im Vergleich zu vorher)

4.1.1



Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	Positiv	12	11,9	12,5
2		27	26,7	28,1
3		50	49,5	52,1
4		5	5,0	5,2
5	Negativ	2	2,0	2,1
	Gültige Gesamt	96	95,0	100,0
	Fehlende	5	5,0	
	Gesamt	101	100,0	

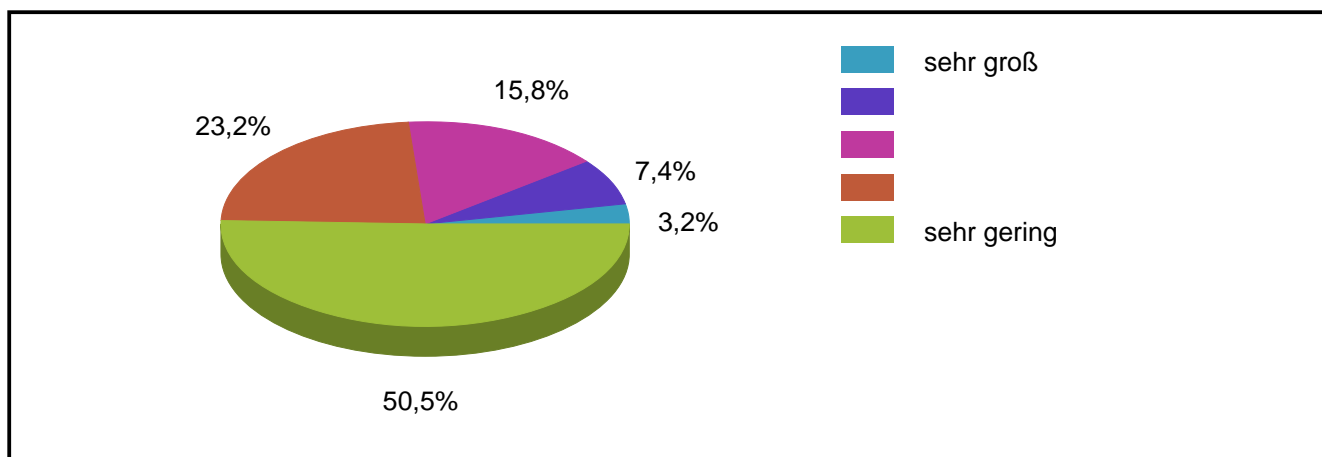
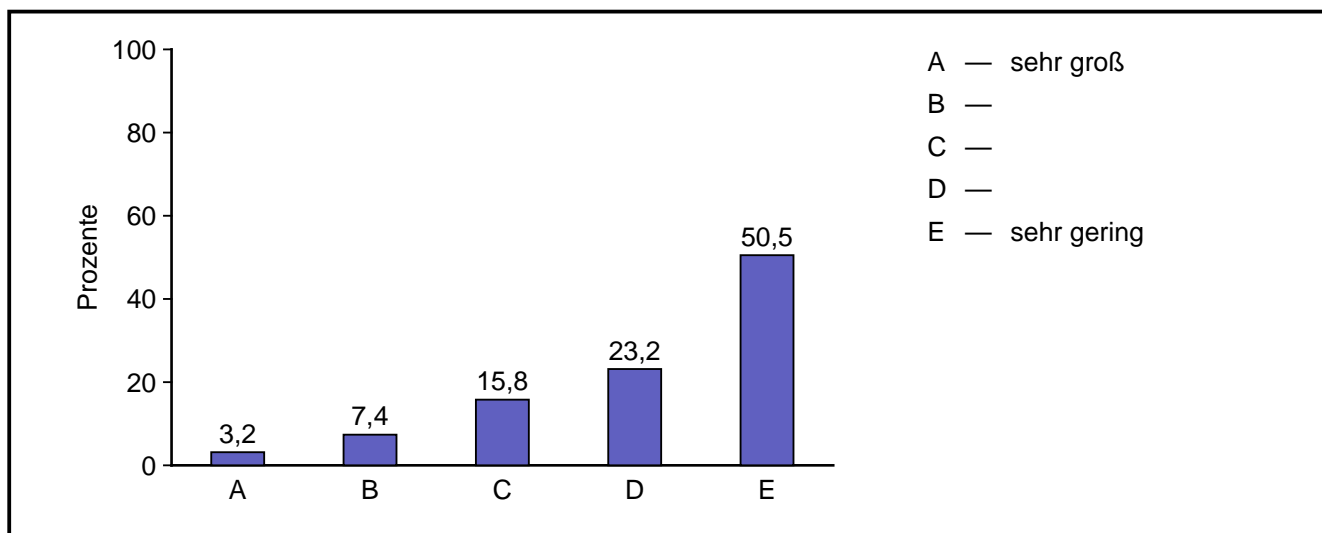
Durchschnittswerte



	Mittelwert	Standardabweichung
Gesamt	2,56	0,86
	2,56	0,86

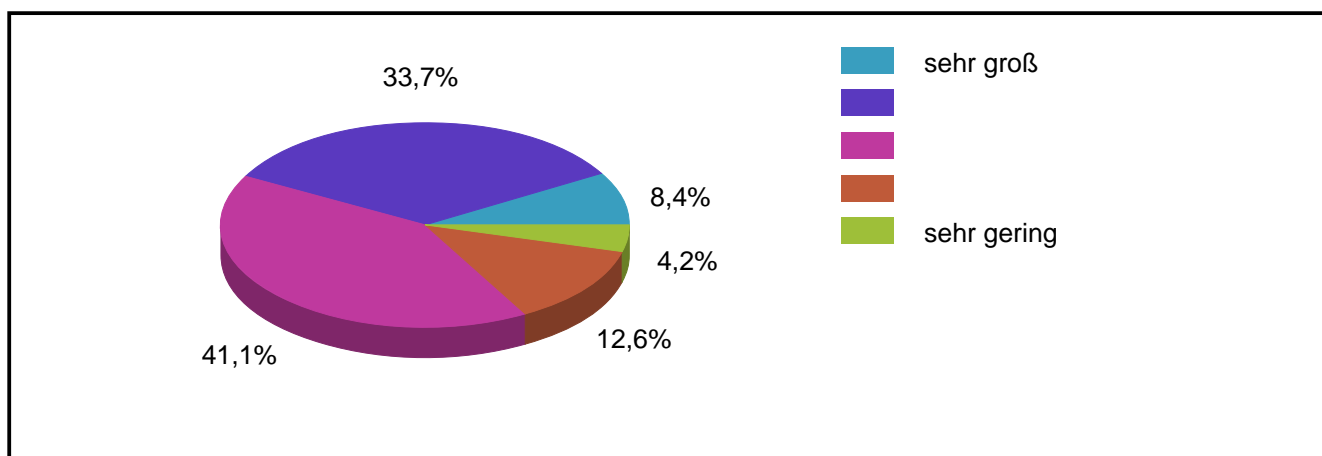
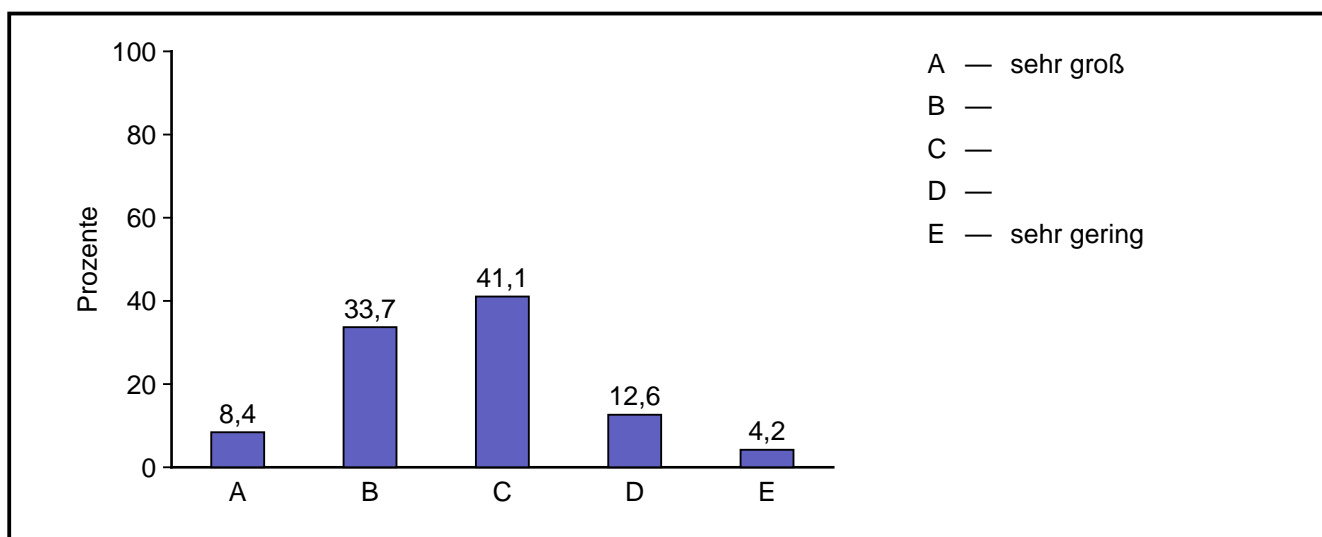
5.1 Wie beurteilen Sie das Sozialverhalten der Schülerin/des Schülers nach der Rehabilitation in folgenden Bereichen?

5.1.1 Aggressivität



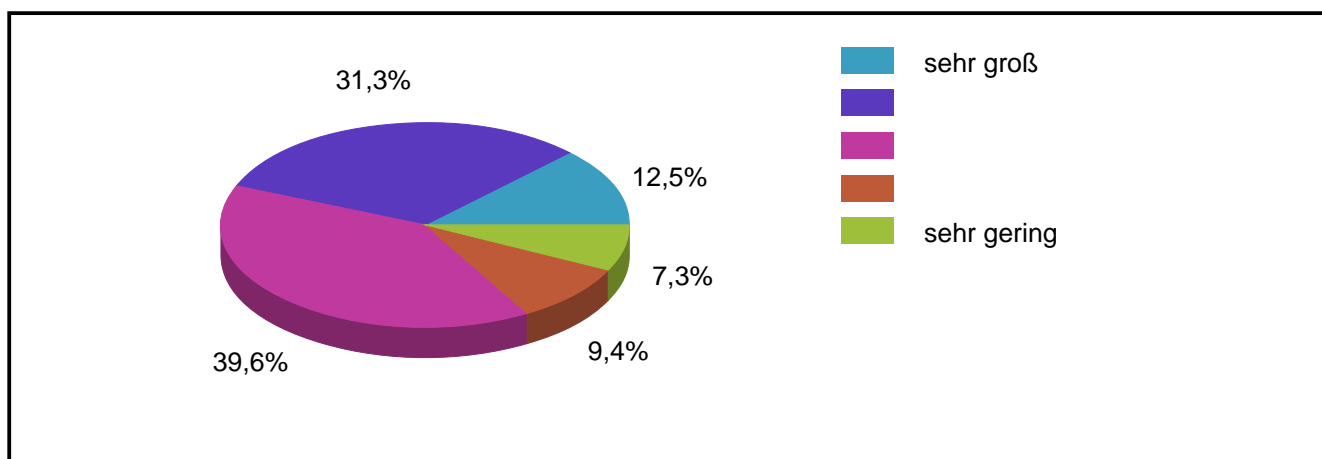
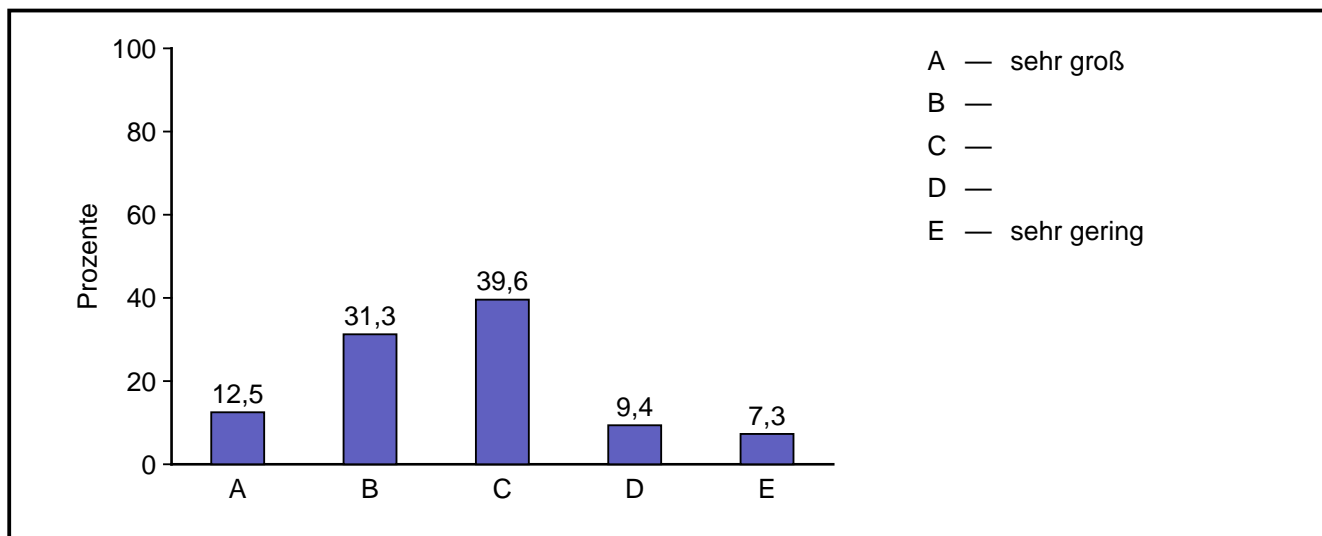
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	sehr groß	3	3,0	3,2
2		7	6,9	7,4
3		15	14,9	15,8
4		22	21,8	23,2
5	sehr gering	48	47,5	50,5
	Gültige Gesamt	95	94,1	100,0
	Fehlende	6	5,9	
	Gesamt	101	100,0	

5.1.2 Hilfsbereitschaft



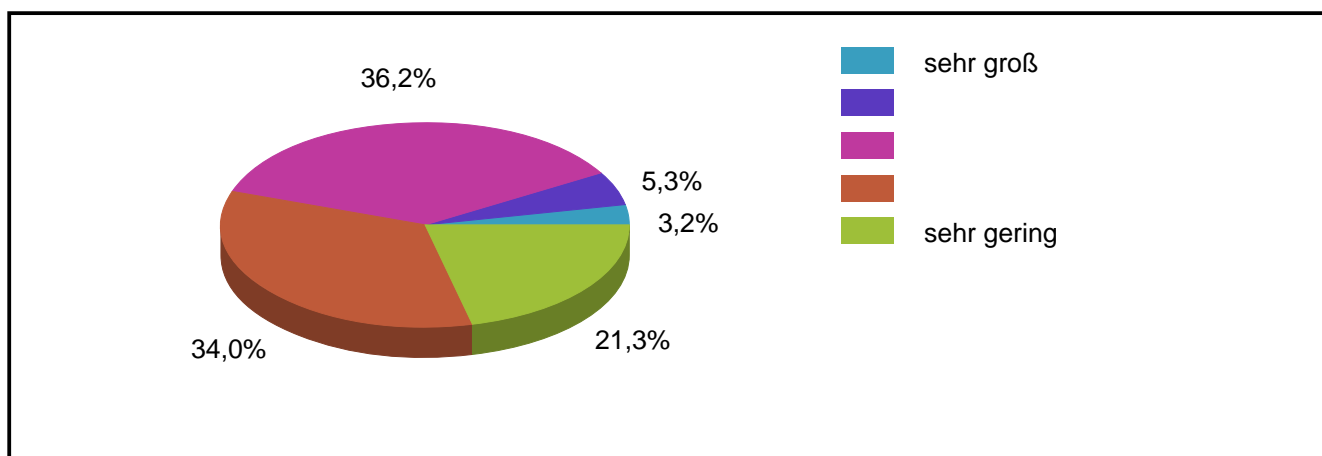
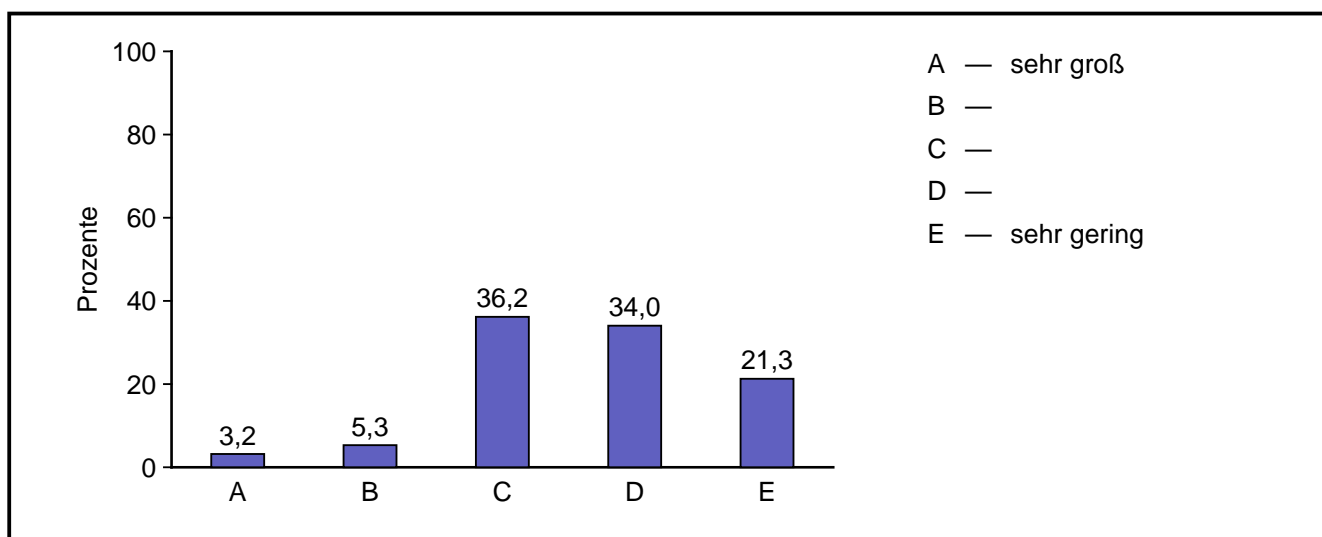
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	sehr groß	8	7,9	8,4
2		32	31,7	33,7
3		39	38,6	41,1
4		12	11,9	12,6
5	sehr gering	4	4,0	4,2
	Gültige Gesamt	95	94,1	100,0
	Fehlende	6	5,9	
	Gesamt	101	100,0	

5.1.3 soziale Einbindung



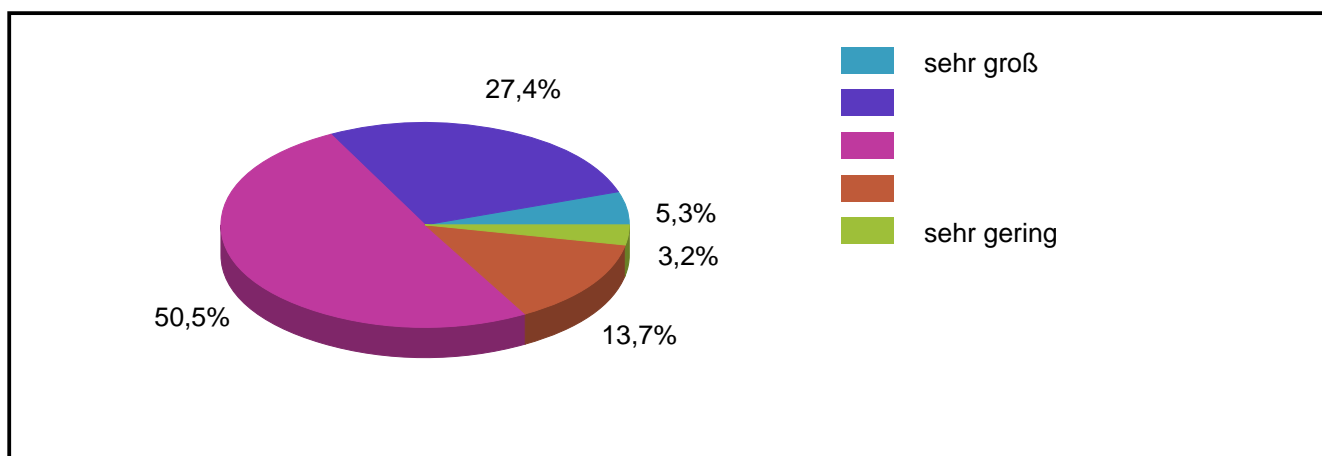
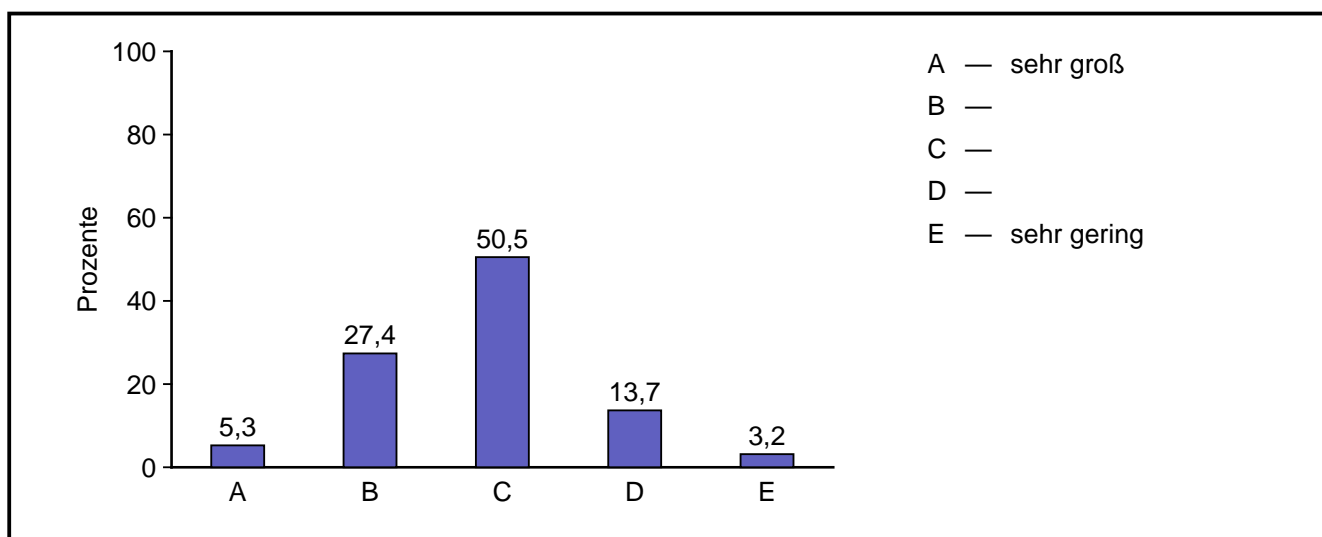
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	sehr groß	12	11,9	12,5
2		30	29,7	31,3
3		38	37,6	39,6
4		9	8,9	9,4
5	sehr gering	7	6,9	7,3
	Gültige Gesamt	96	95,0	100,0
	Fehlende	5	5,0	
	Gesamt	101	100,0	

5.1.4 sozialer Rückzug



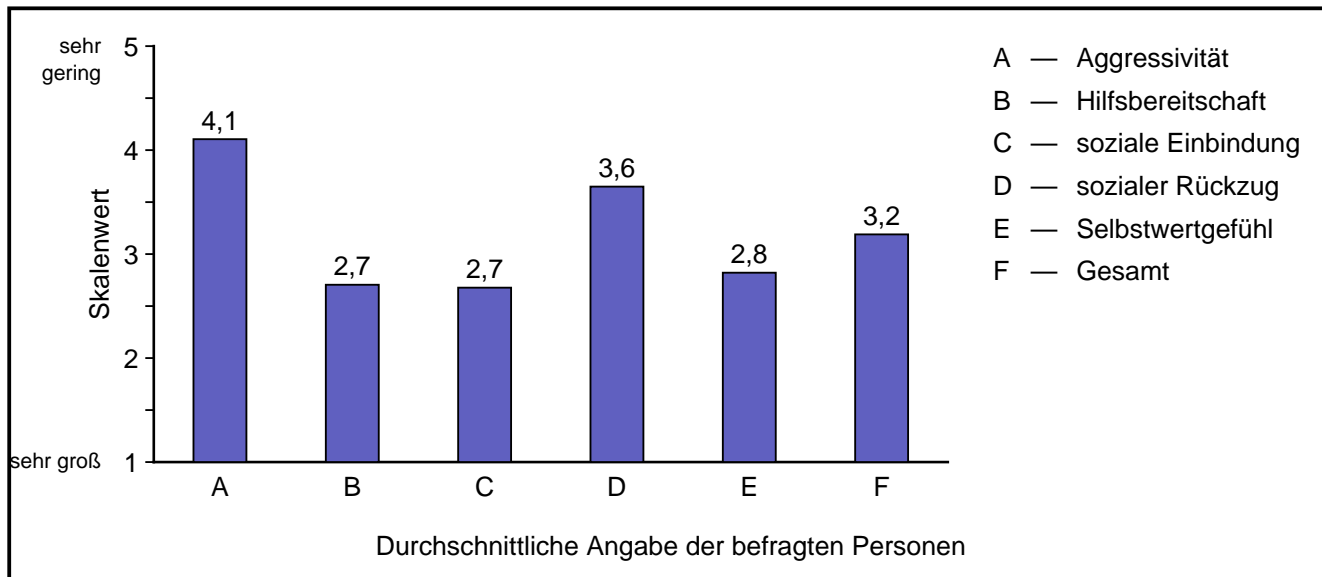
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	sehr groß	3	3,0	3,2
2		5	5,0	5,3
3		34	33,7	36,2
4		32	31,7	34,0
5	sehr gering	20	19,8	21,3
	Gültige Gesamt	94	93,1	100,0
	Fehlende	7	6,9	
	Gesamt	101	100,0	

5.1.5 Selbstwertgefühl



Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	sehr groß	5	5,0	5,3
2		26	25,7	27,4
3		48	47,5	50,5
4		13	12,9	13,7
5	sehr gering	3	3,0	3,2
	Gültige Gesamt	95	94,1	100,0
	Fehlende	6	5,9	
	Gesamt	101	100,0	

Durchschnittswerte

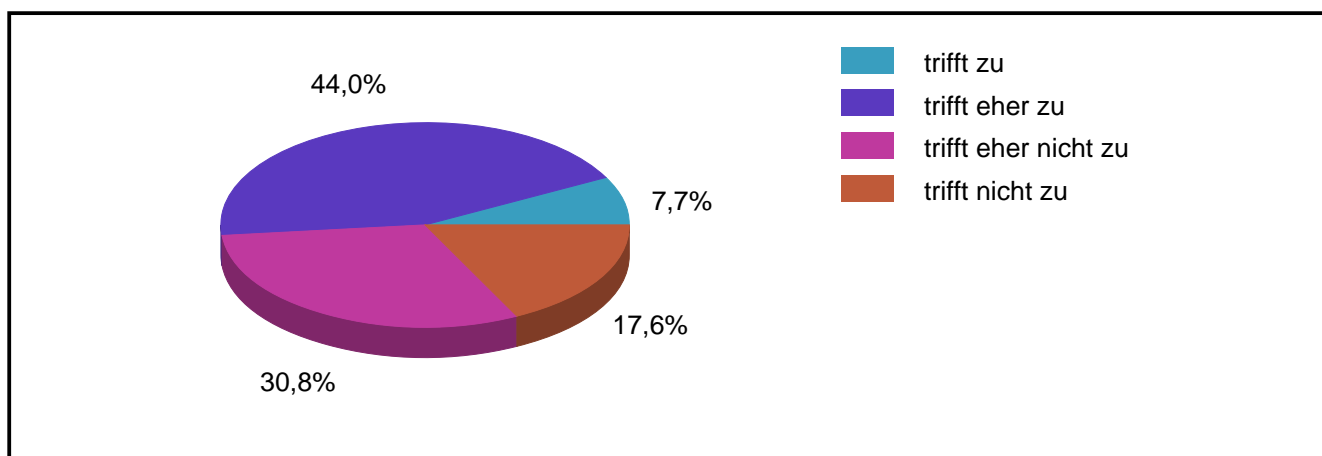
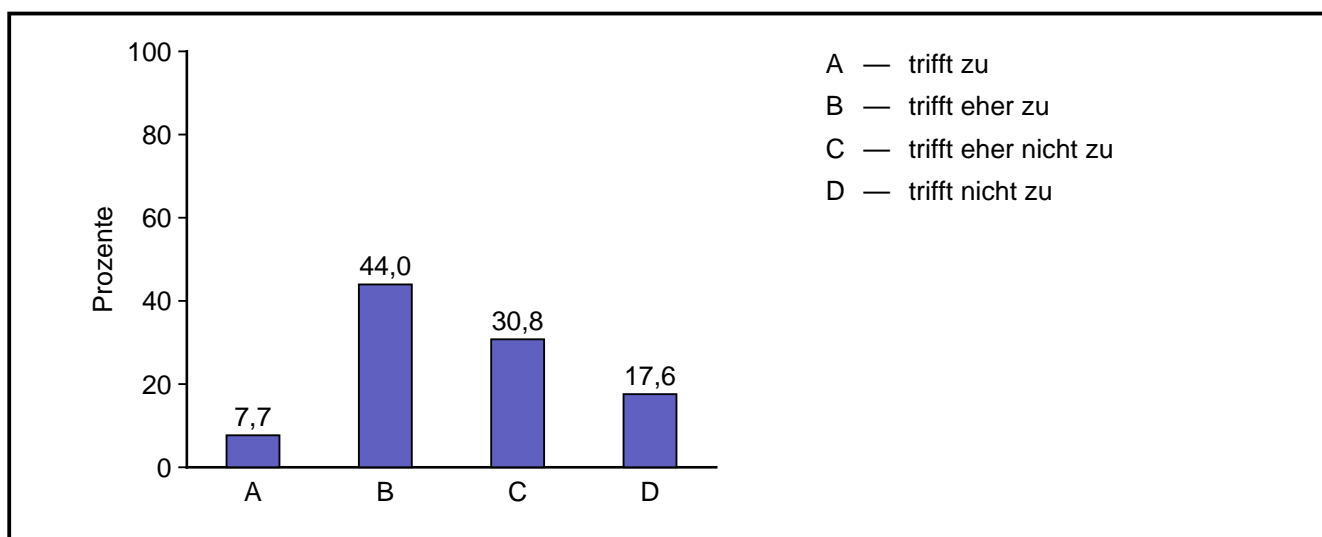


	Mittelwert	Standard- abweichung
Aggressivität	4,11	1,12
Hilfsbereitschaft	2,71	0,94
soziale Einbindung	2,68	1,05
sozialer Rückzug	3,65	0,98
Selbstwertgefühl	2,82	0,85
Gesamt	3,19	1,15

6.1

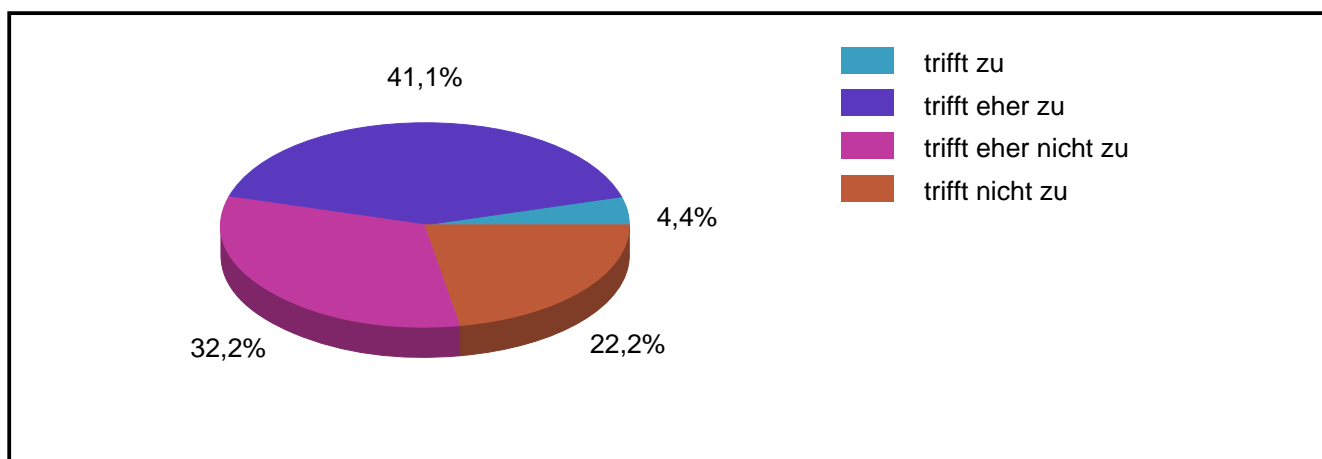
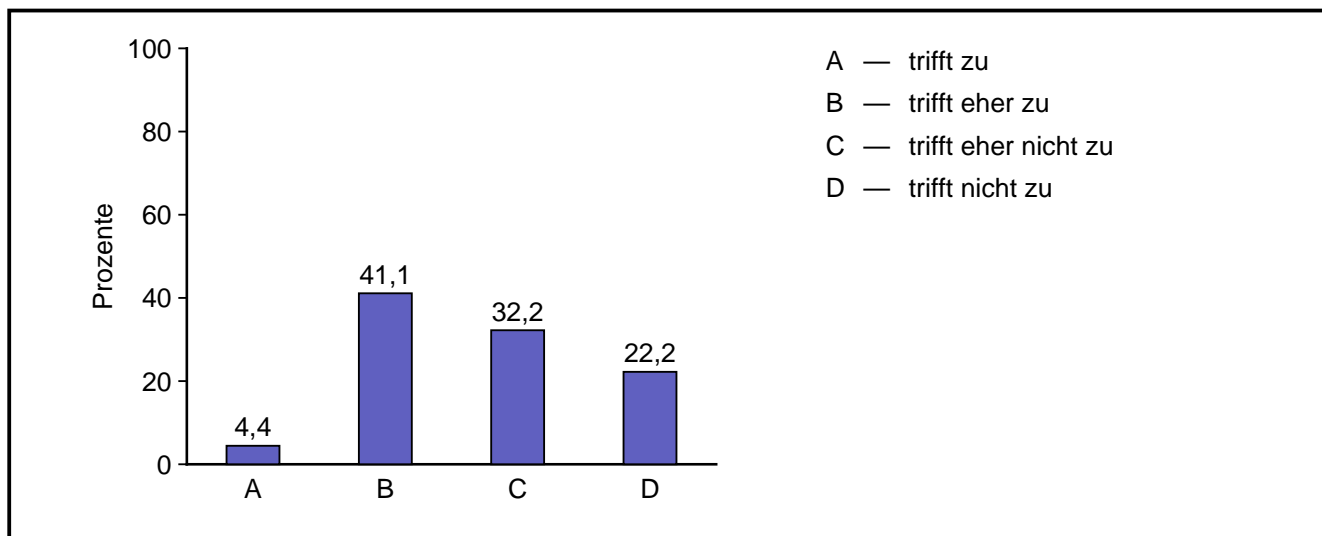
Hat sich das Lern- und Leistungsverhalten der Schülerin/des Schülers bzgl. der folgenden Anforderungen nach der Rehabilitation verbessert?

6.1.1 Lernbereitschaft



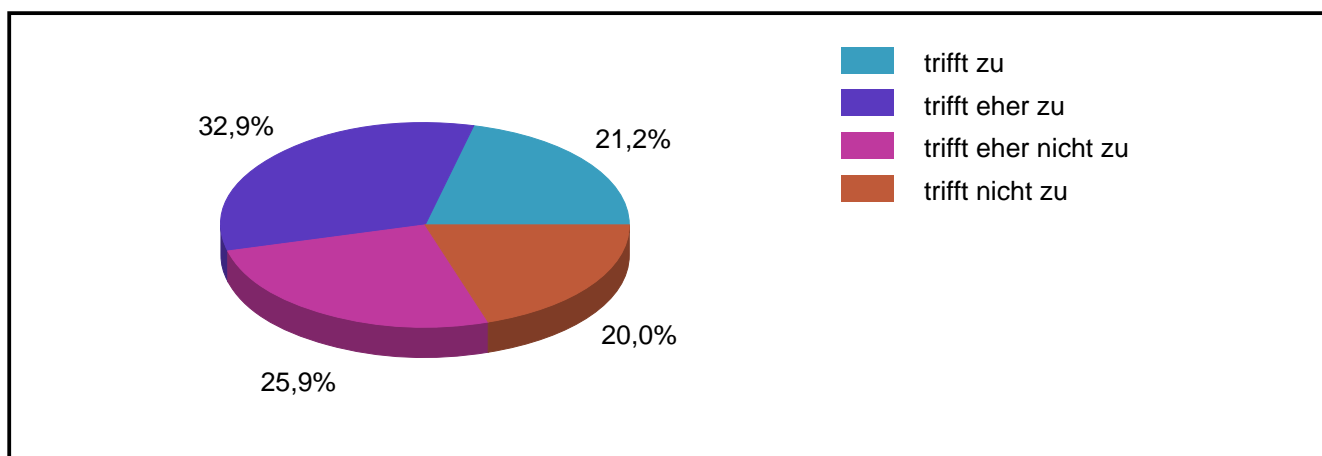
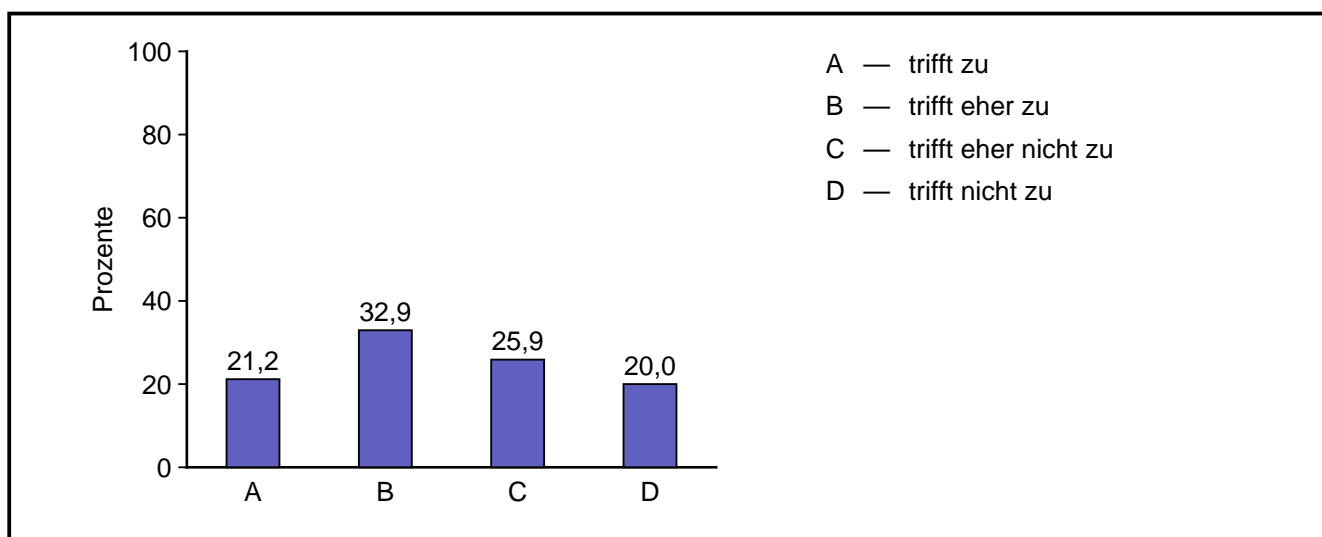
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	7	6,9	7,7
2	trifft eher zu	40	39,6	44,0
3	trifft eher nicht zu	28	27,7	30,8
4	trifft nicht zu	16	15,8	17,6
	Gültige Gesamt	91	90,1	100,0
	Fehlende	10	9,9	
	Gesamt	101	100,0	

6.1.2 Konzentration



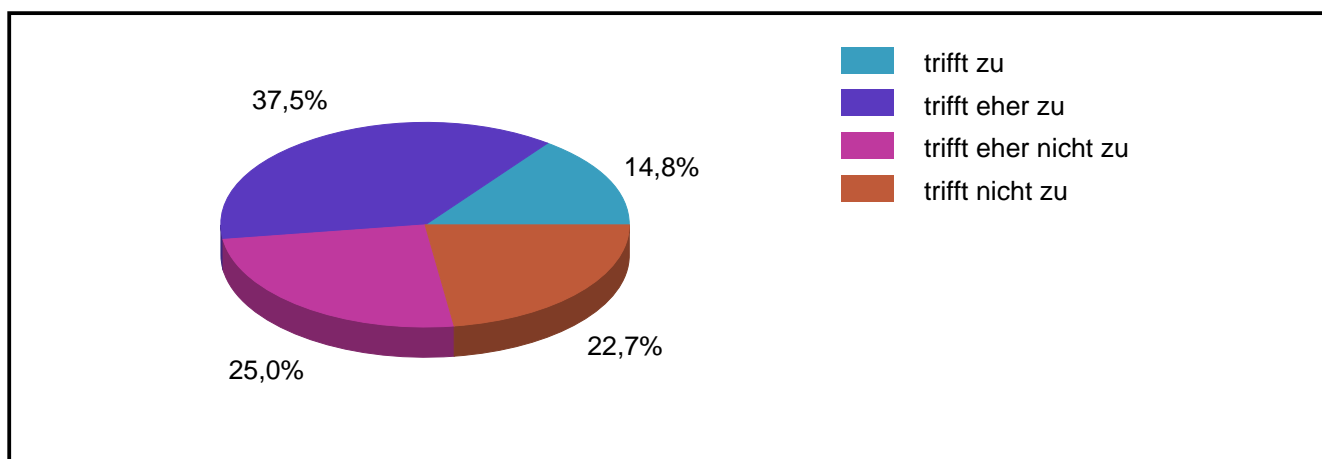
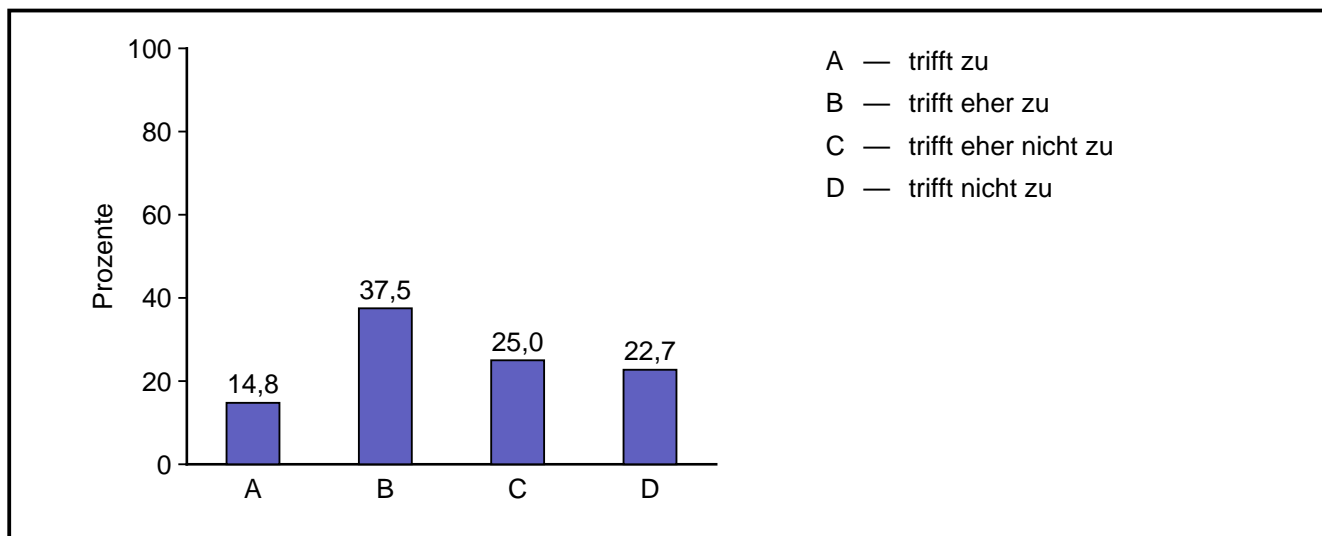
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	4	4,0	4,4
2	trifft eher zu	37	36,6	41,1
3	trifft eher nicht zu	29	28,7	32,2
4	trifft nicht zu	20	19,8	22,2
	Gültige Gesamt	90	89,1	100,0
	Fehlende	11	10,9	
	Gesamt	101	100,0	

6.1.3 Pünktlichkeit



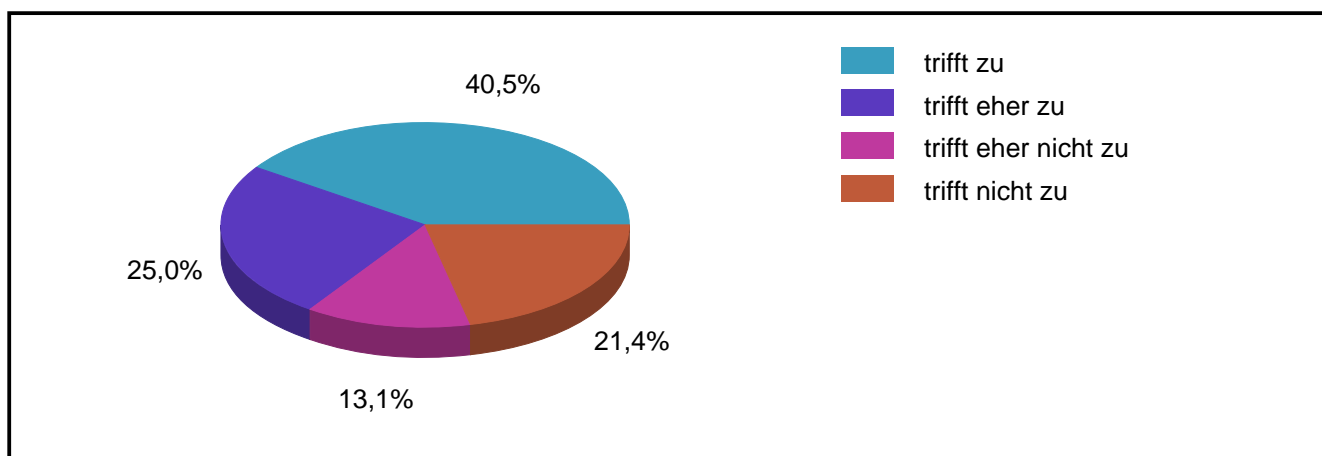
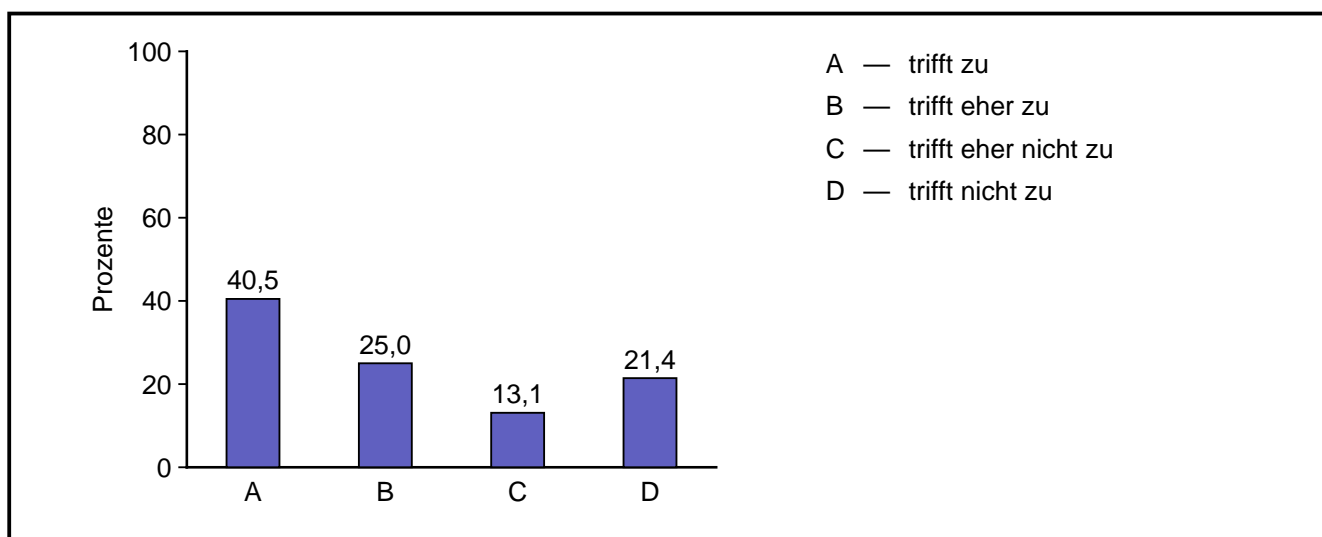
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	18	17,8	21,2
2	trifft eher zu	28	27,7	32,9
3	trifft eher nicht zu	22	21,8	25,9
4	trifft nicht zu	17	16,8	20,0
	Gültige Gesamt	85	84,2	100,0
	Fehlende	16	15,8	
	Gesamt	101	100,0	

6.1.4 Erledigung der Hausaufgaben



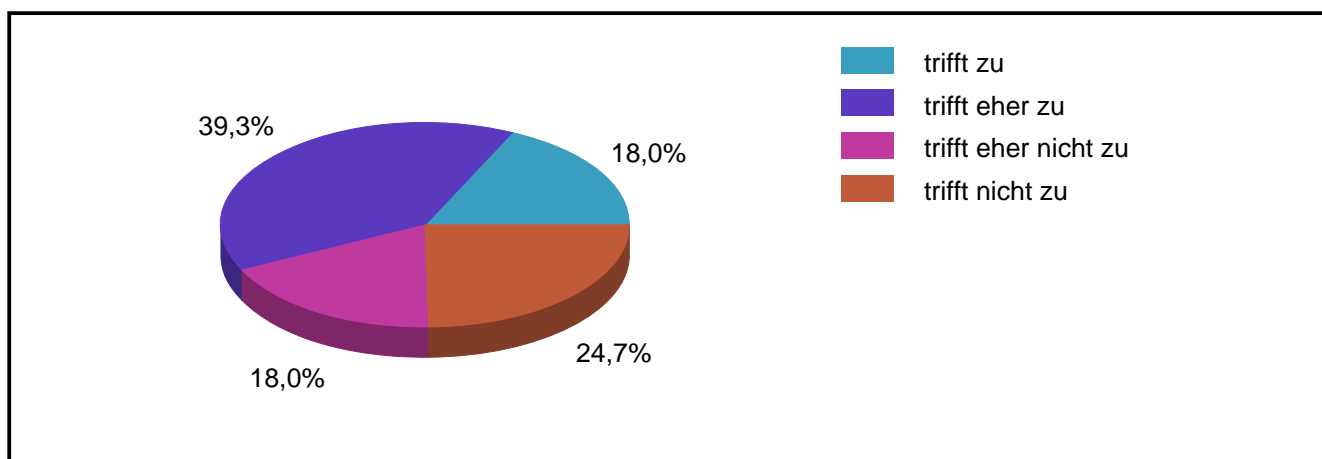
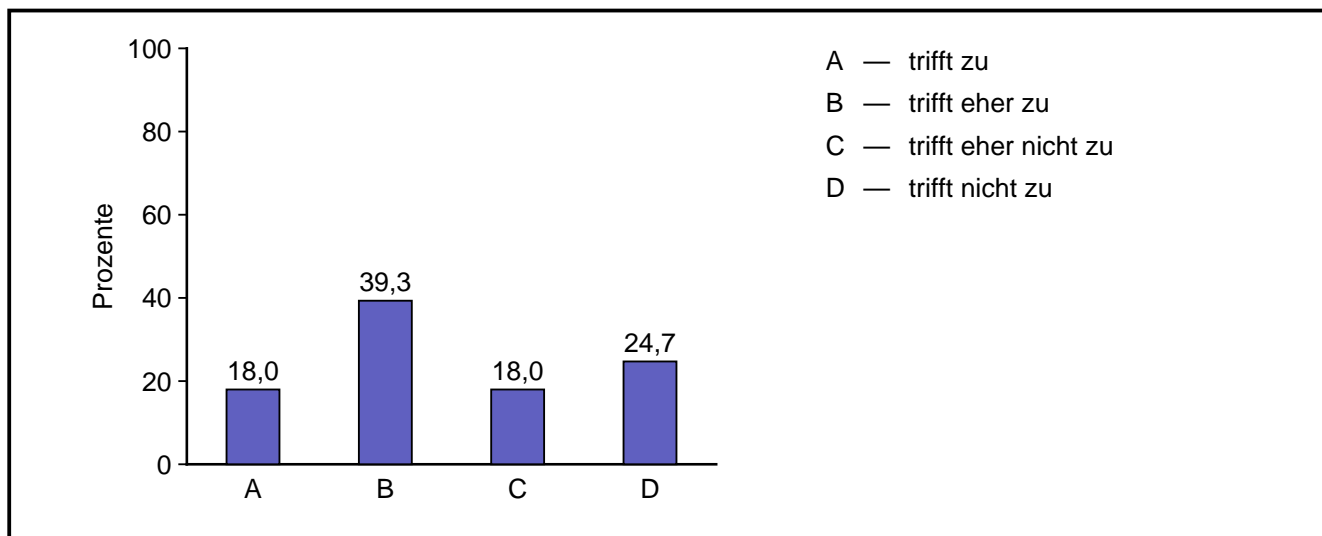
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	13	12,9	14,8
2	trifft eher zu	33	32,7	37,5
3	trifft eher nicht zu	22	21,8	25,0
4	trifft nicht zu	20	19,8	22,7
	Gültige Gesamt	88	87,1	100,0
	Fehlende	13	12,9	
	Gesamt	101	100,0	

6.1.5 Regelmäßigkeit des Schulbesuchs



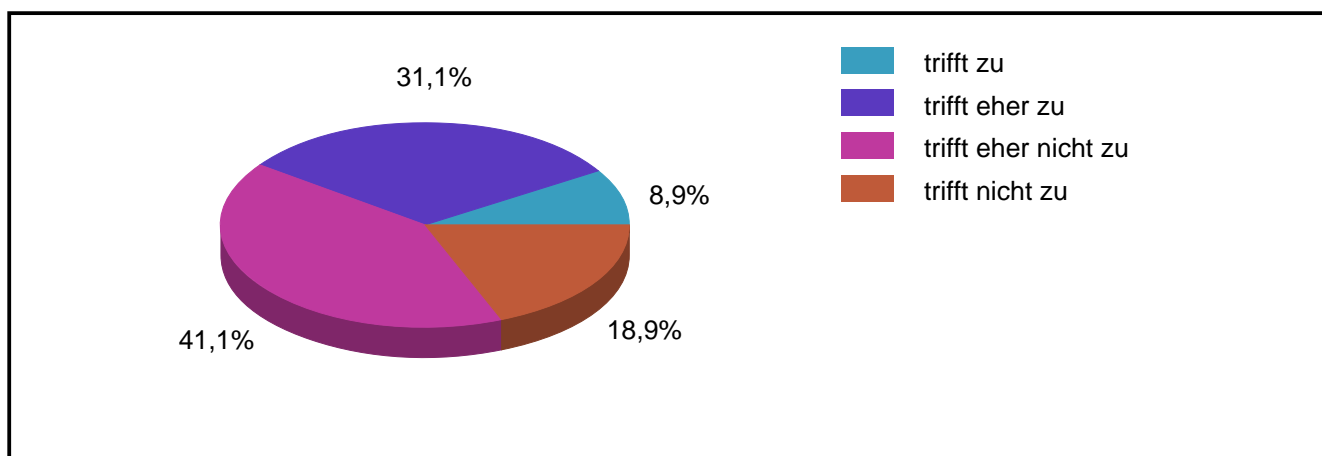
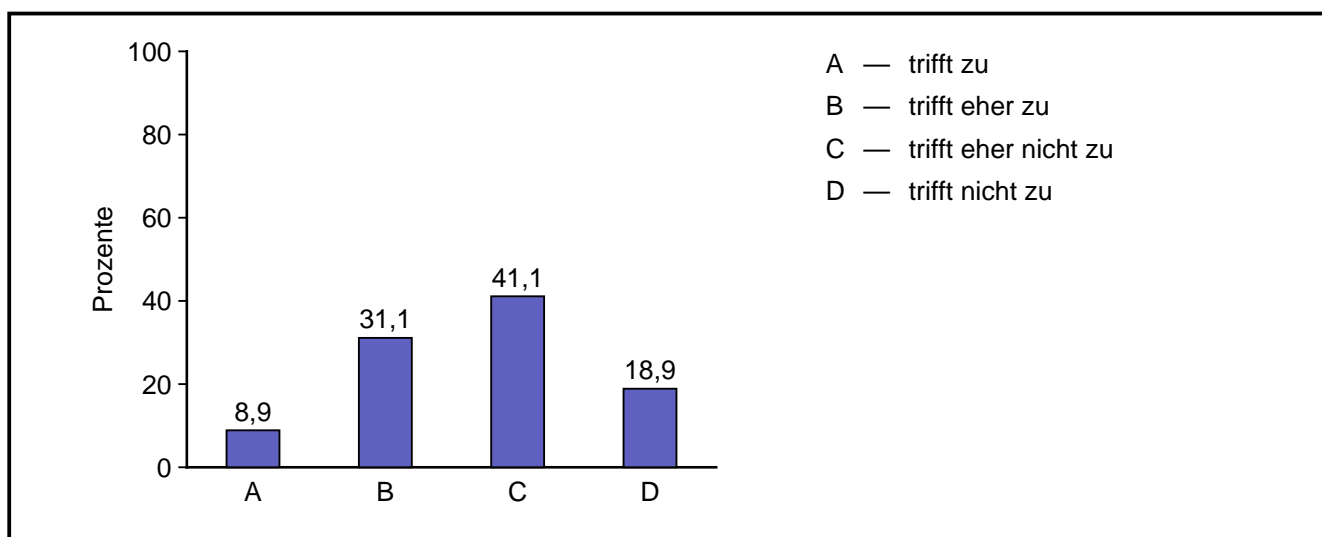
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	34	33,7	40,5
2	trifft eher zu	21	20,8	25,0
3	trifft eher nicht zu	11	10,9	13,1
4	trifft nicht zu	18	17,8	21,4
	Gültige Gesamt	84	83,2	100,0
	Fehlende	17	16,8	
	Gesamt	101	100,0	

6.1.6 Vorhandensein von Unterrichtsmaterial



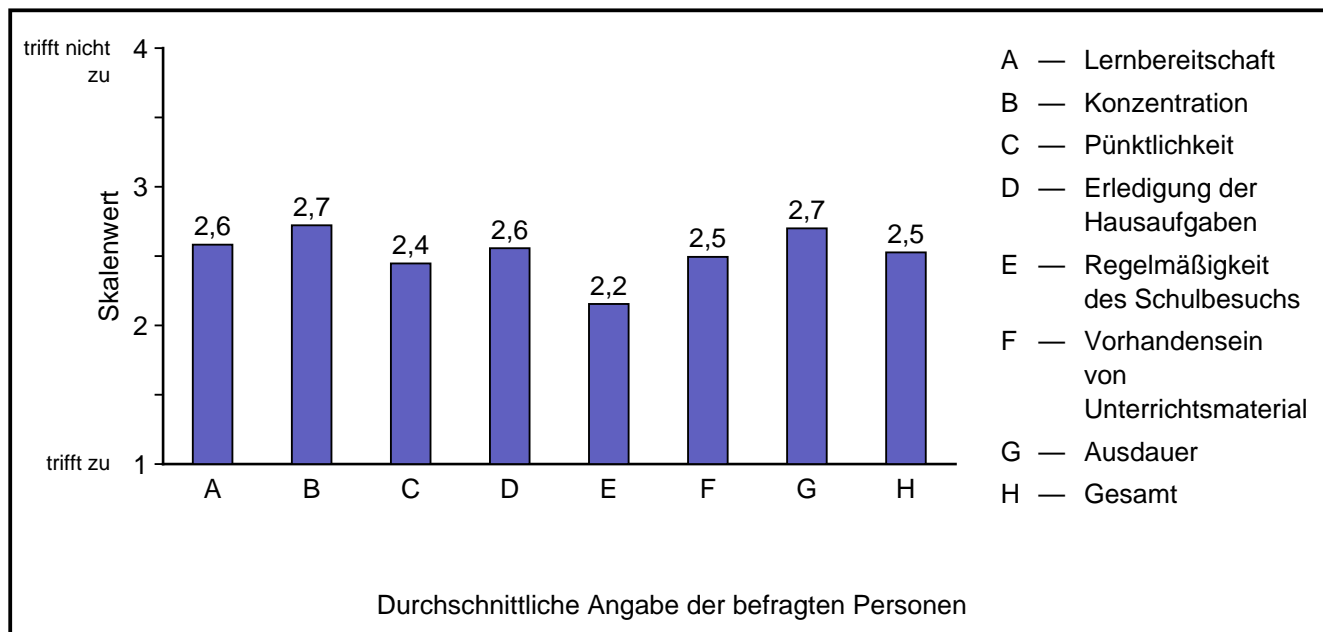
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	16	15,8	18,0
2	trifft eher zu	35	34,7	39,3
3	trifft eher nicht zu	16	15,8	18,0
4	trifft nicht zu	22	21,8	24,7
	Gültige Gesamt	89	88,1	100,0
	Fehlende	12	11,9	
	Gesamt	101	100,0	

6.1.7 Ausdauer



Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	8	7,9	8,9
2	trifft eher zu	28	27,7	31,1
3	trifft eher nicht zu	37	36,6	41,1
4	trifft nicht zu	17	16,8	18,9
	Gültige Gesamt	90	89,1	100,0
	Fehlende	11	10,9	
	Gesamt	101	100,0	

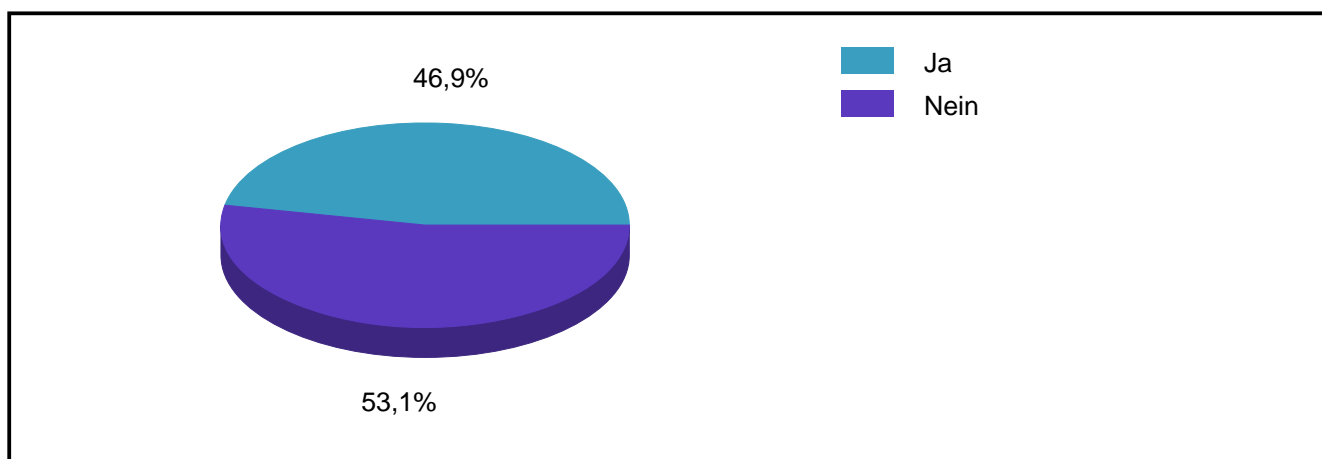
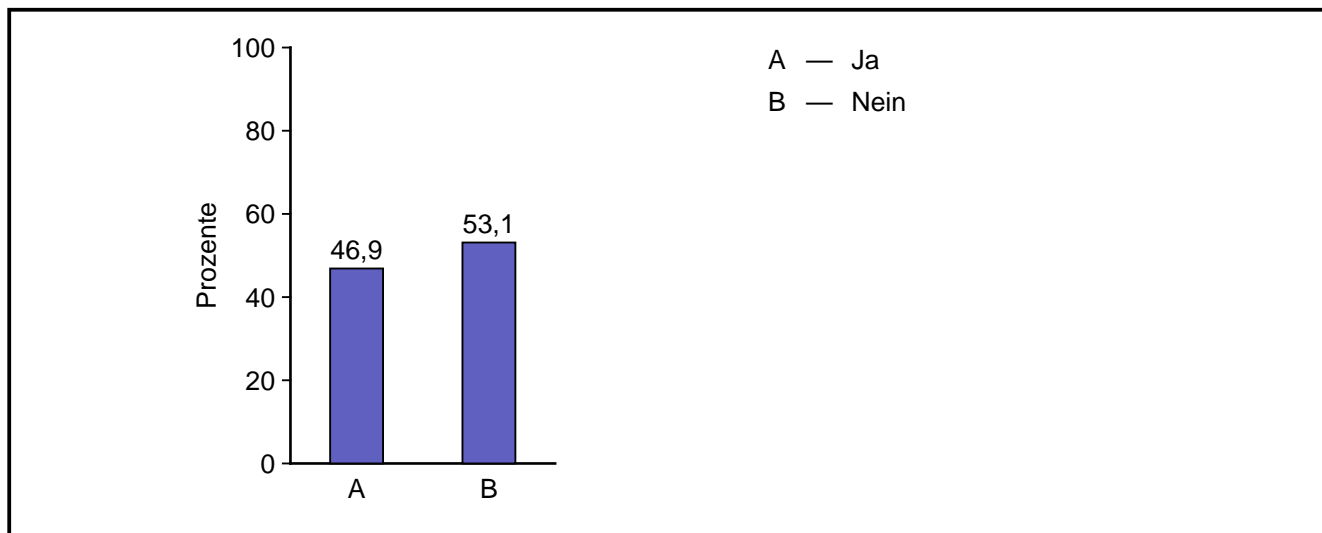
Durchschnittswerte



	Mittelwert	Standardabweichung
Lernbereitschaft	2,58	0,87
Konzentration	2,72	0,86
Pünktlichkeit	2,45	1,04
Erledigung der Hausaufgaben	2,56	1,00
Regelmäßigkeit des Schulbesuchs	2,15	1,18
Vorhandensein von Unterrichtsmaterial	2,49	1,06
Ausdauer	2,70	0,88
Gesamt	2,53	1,00

7.1

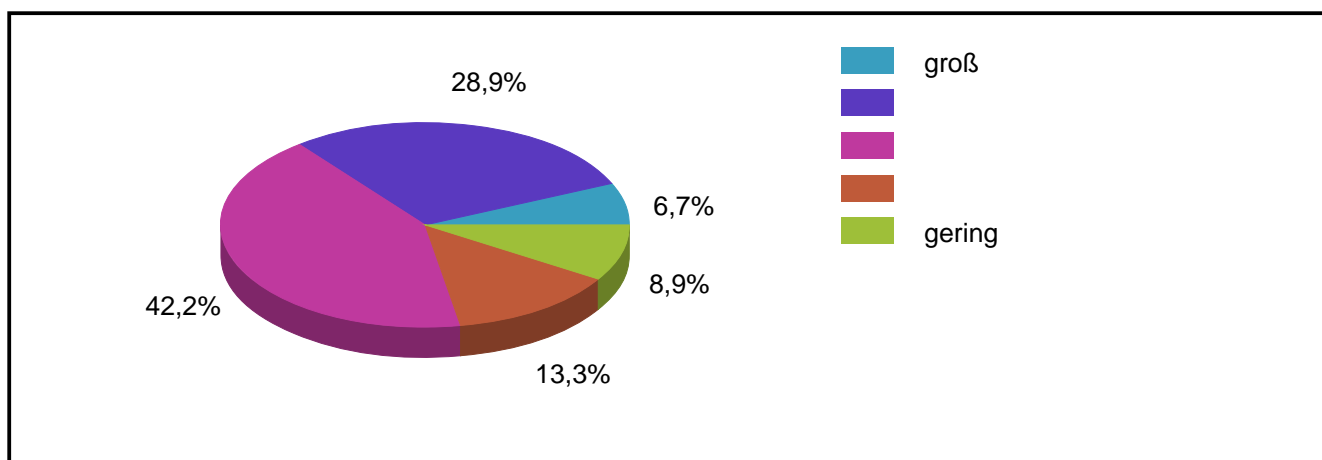
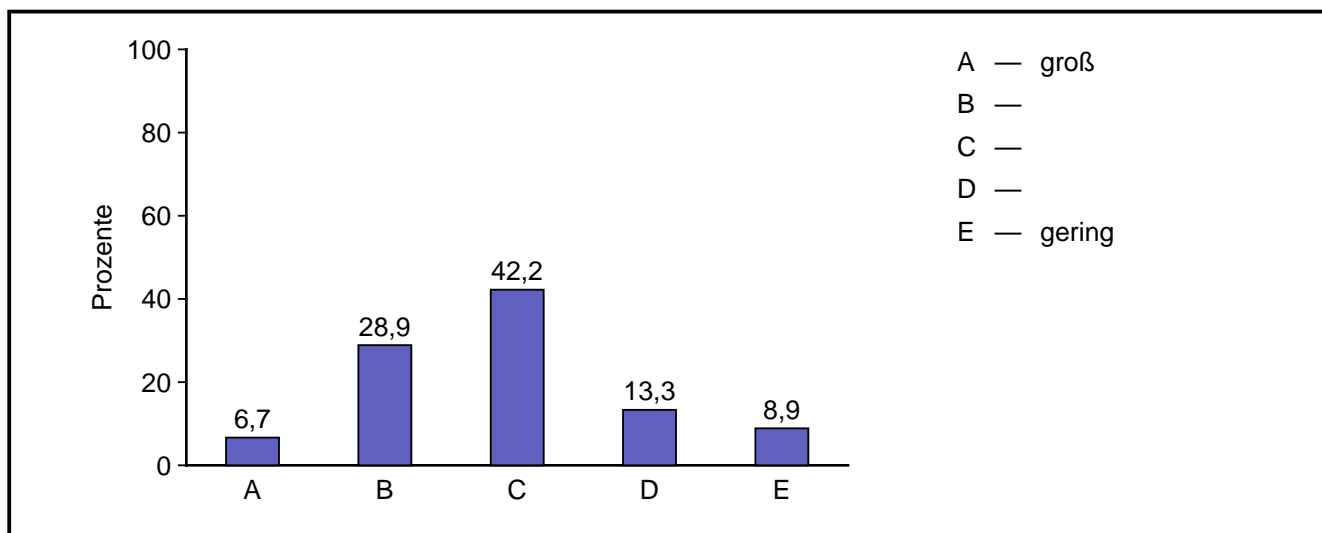
Gab es Lern- und Leistungsdefizite?



Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
Ja	45	44,6	46,9
Nein	51	50,5	53,1
Gültige Gesamt	96	95,0	100,0
Fehlende	5	5,0	
Gesamt	101	100,0	

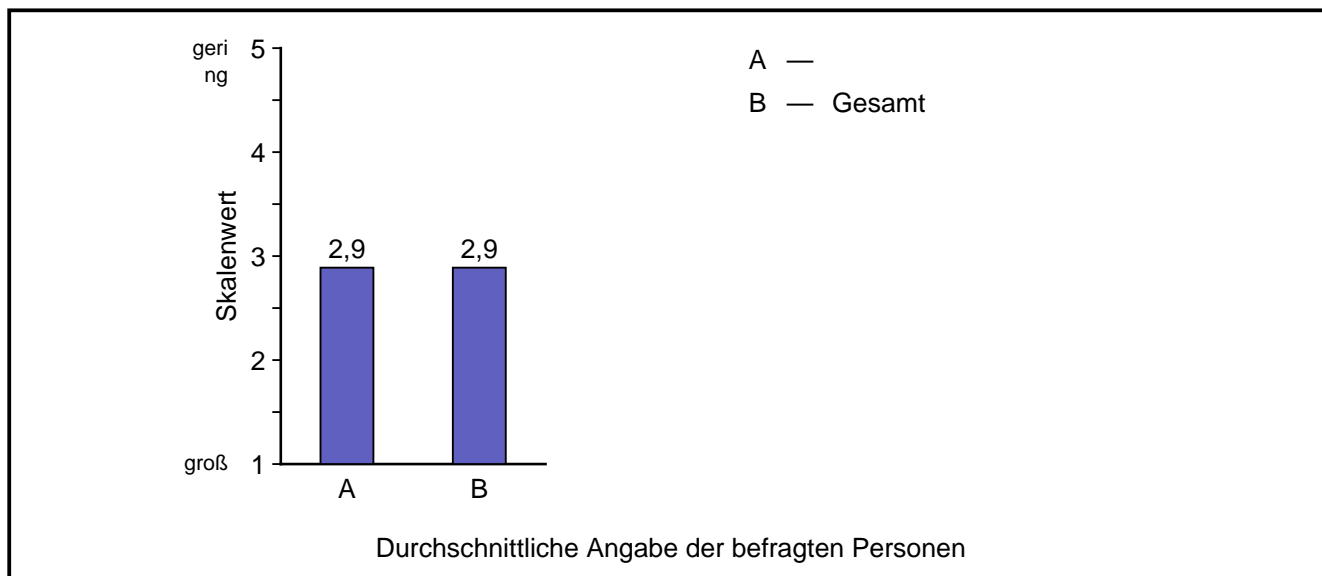
8.1 Wenn ja, wie groß waren die Lern- und Leistungsdefizite?

8.1.1



Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	groß	3	3,0	6,7
2		13	12,9	28,9
3		19	18,8	42,2
4		6	5,9	13,3
5	gering	4	4,0	8,9
	Gültige Gesamt	45	44,6	100,0
	Fehlende	56	55,4	
	Gesamt	101	100,0	

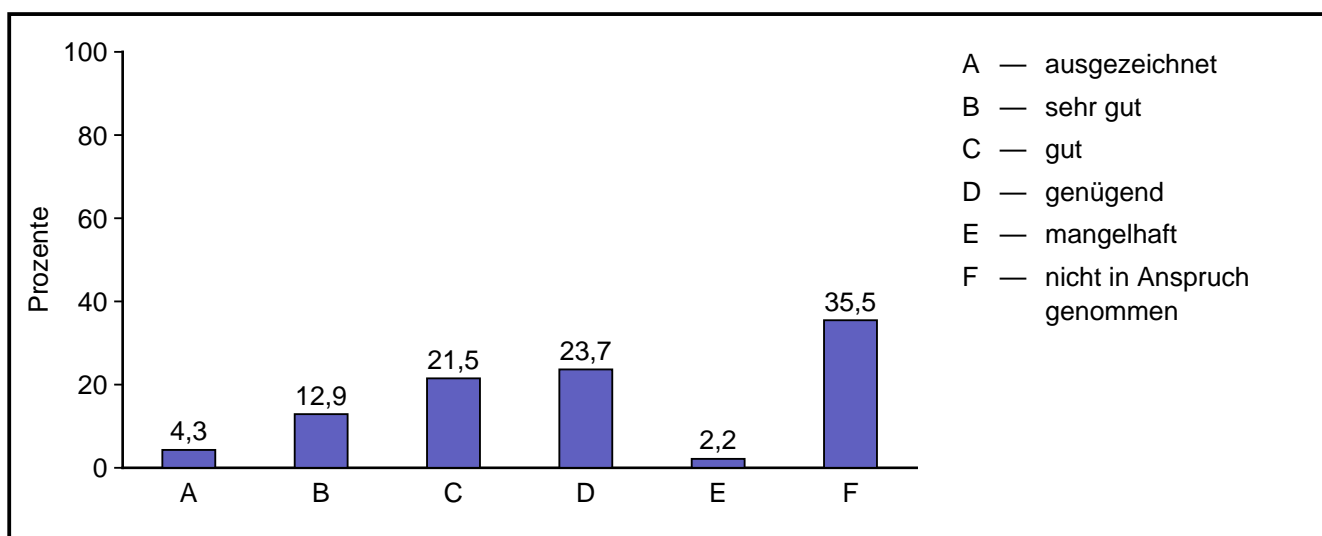
Durchschnittswerte



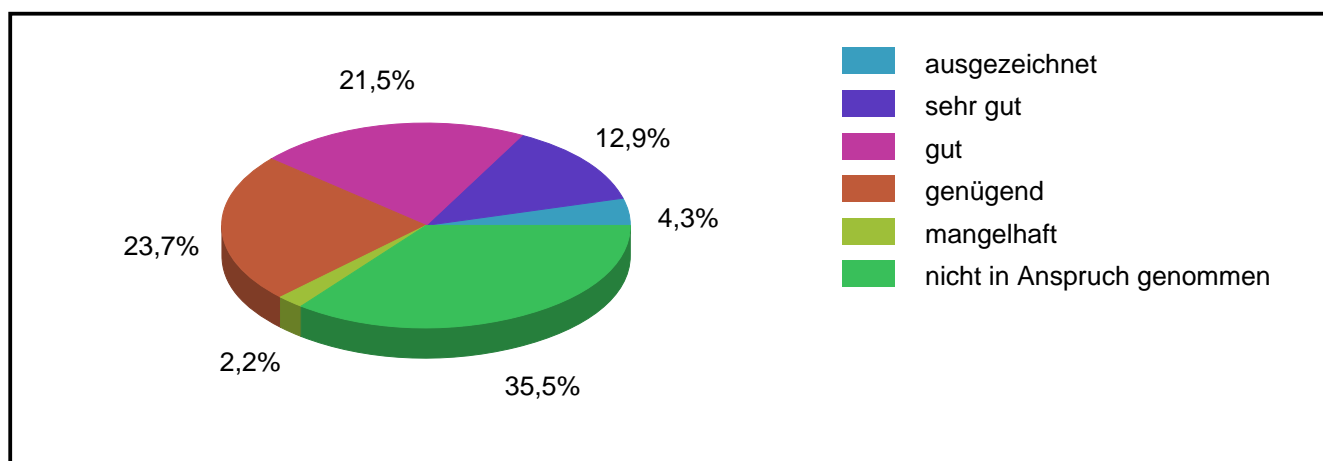
	Mittelwert	Standard-abweichung
	2,89	1,03
Gesamt	2,89	1,03

9.1 Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit mit der Heinrich-Brügger-Schule?

9.1.1 vor dem Aufenthalt

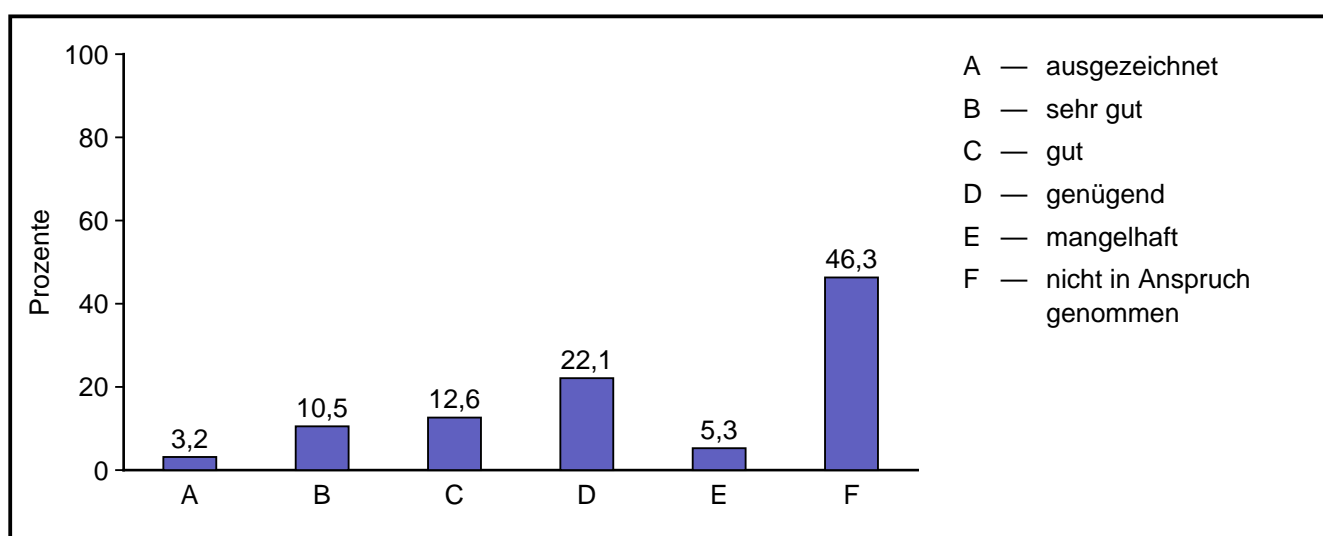


Ergebnisse Grundschule 2010/2011

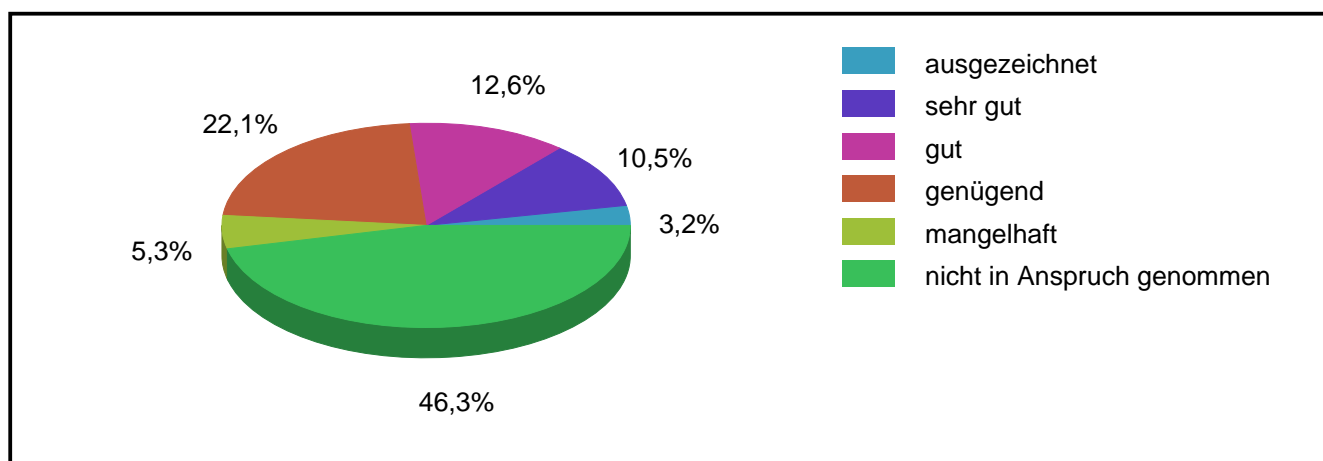


Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	ausgezeichnet	4	4,0	4,3
2	sehr gut	12	11,9	12,9
3	gut	20	19,8	21,5
4	genügend	22	21,8	23,7
5	mangelhaft	2	2,0	2,2
6	nicht in Anspruch genommen	33	32,7	35,5
Gültige Gesamt		93	92,1	100,0
Fehlende		8	7,9	
Gesamt		101	100,0	

9.1.2 während des Aufenthalts

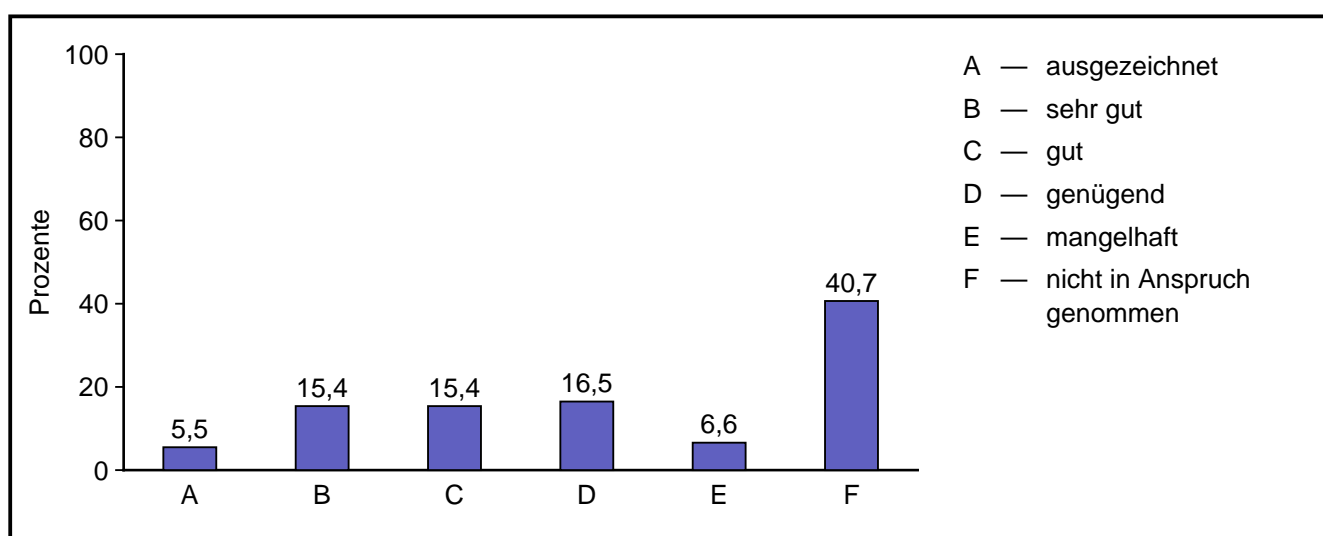


Ergebnisse Grundschule 2010/2011

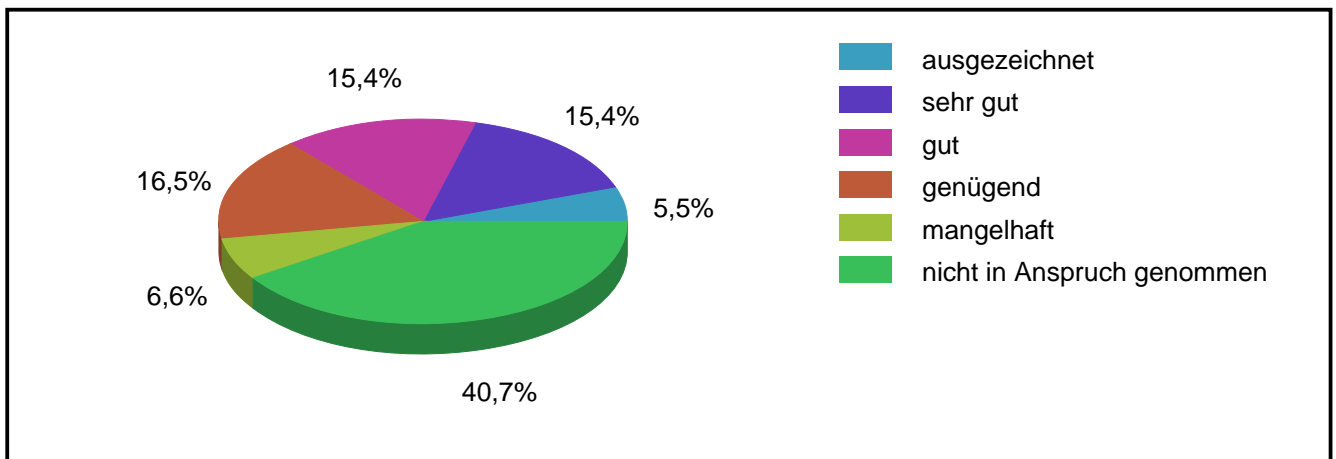


Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	ausgezeichnet	3	3,0	3,2
2	sehr gut	10	9,9	10,5
3	gut	12	11,9	12,6
4	genügend	21	20,8	22,1
5	mangelhaft	5	5,0	5,3
6	nicht in Anspruch genommen	44	43,6	46,3
	Gültige Gesamt	95	94,1	100,0
	Fehlende	6	5,9	
	Gesamt	101	100,0	

9.1.3 nach dem Aufenthalt

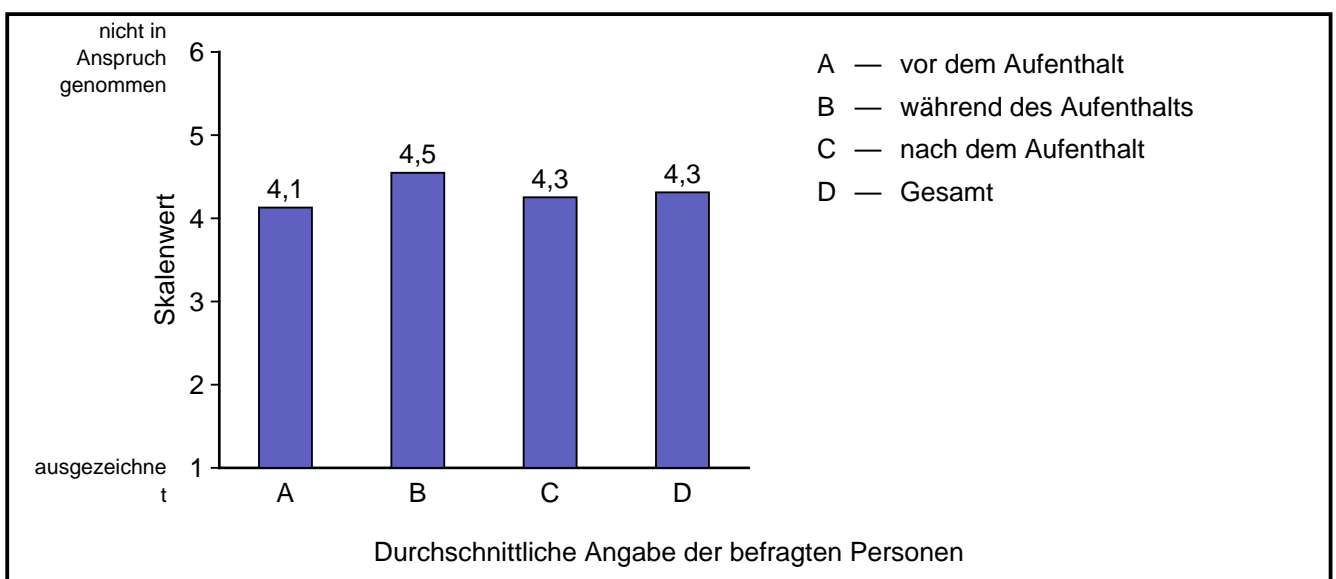


Ergebnisse Grundschule 2010/2011



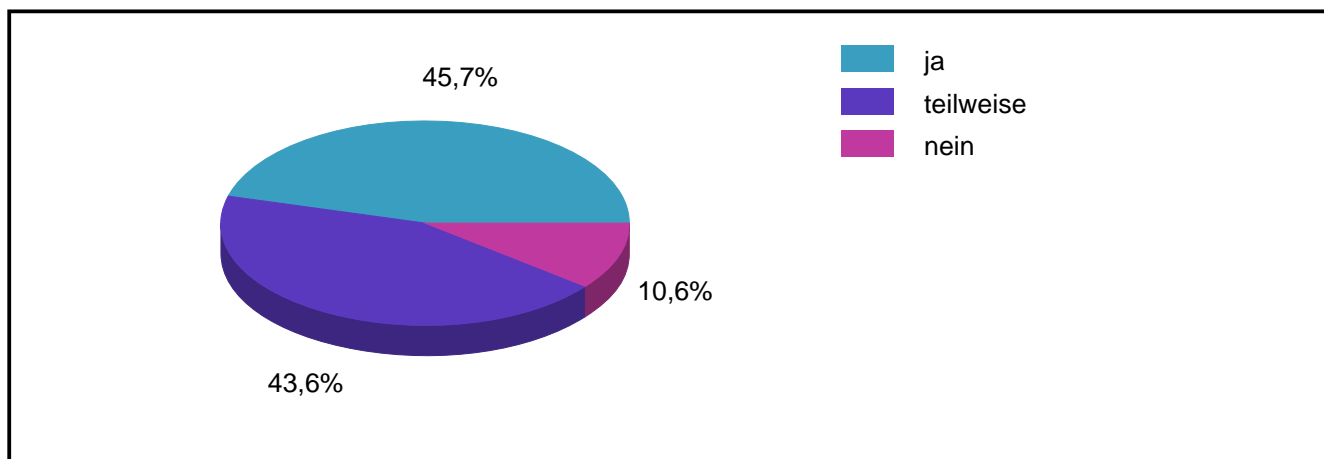
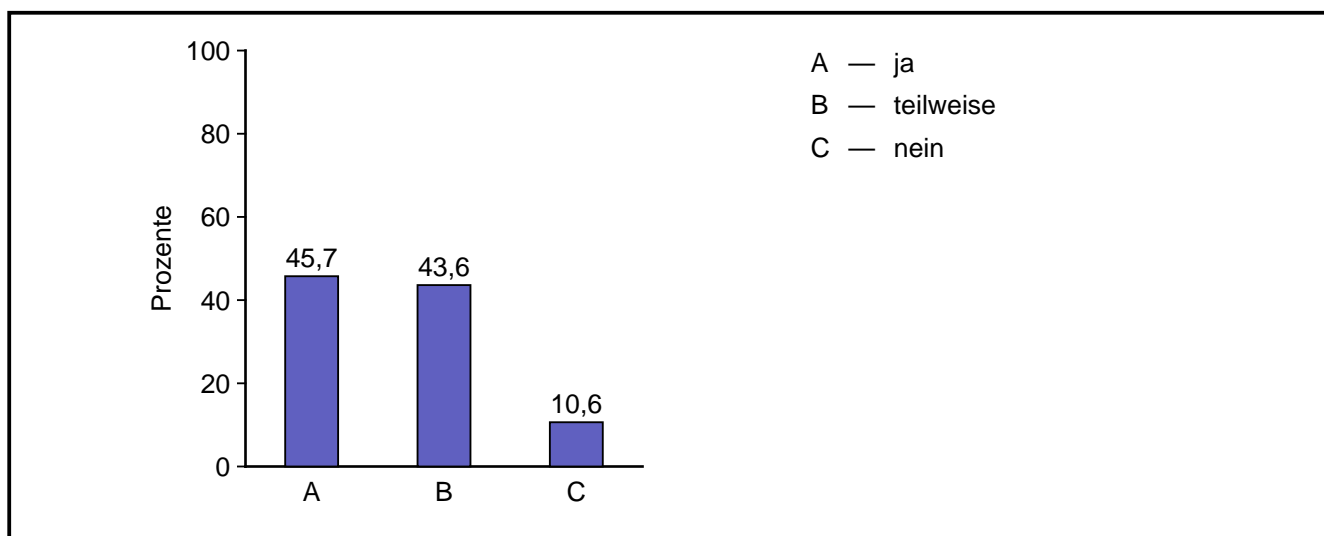
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	ausgezeichnet	5	5,0	5,5
2	sehr gut	14	13,9	15,4
3	gut	14	13,9	15,4
4	genügend	15	14,9	16,5
5	mangelhaft	6	5,9	6,6
6	nicht in Anspruch genommen	37	36,6	40,7
Gültige Gesamt		91	90,1	100,0
Fehlende		10	9,9	
Gesamt		101	100,0	

Durchschnittswerte



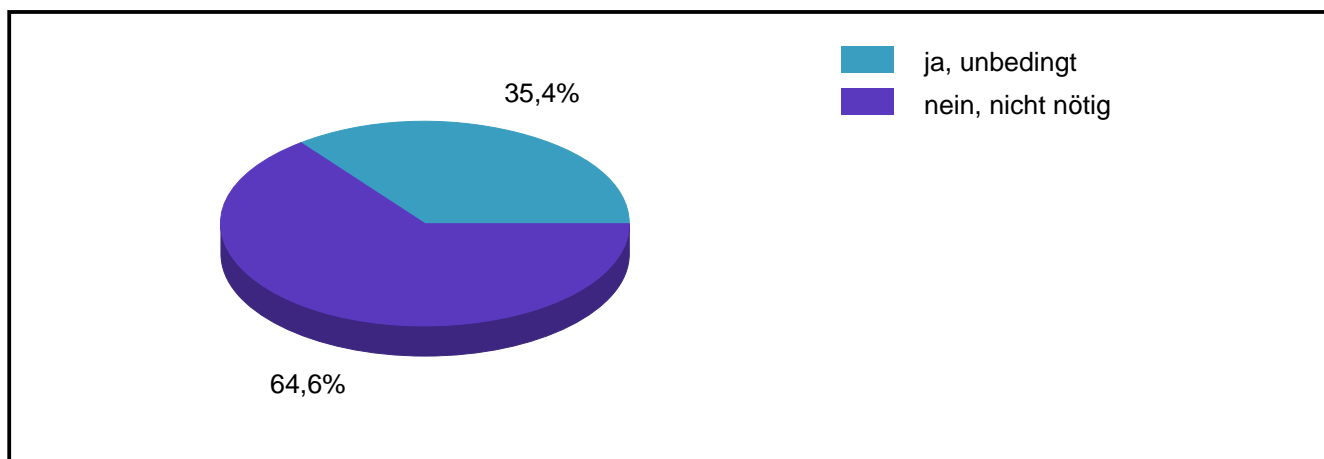
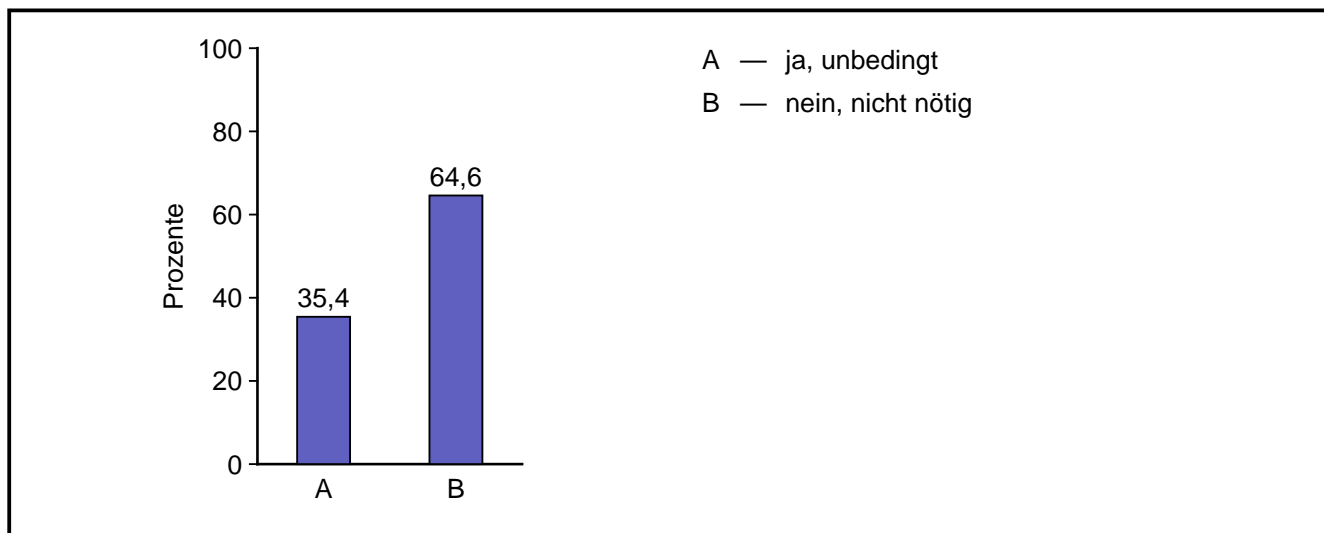
	Mittelwert	Standard- abweichung
vor dem Aufenthalt	4,13	1,60
während des Aufenthalts	4,55	1,57
nach dem Aufenthalt	4,25	1,71
Gesamt	4,31	1,63

10.1 War der Entlassungsbericht der Heinrich-Brügger-Schule für die weitere schulische Betreuung hilfreich?



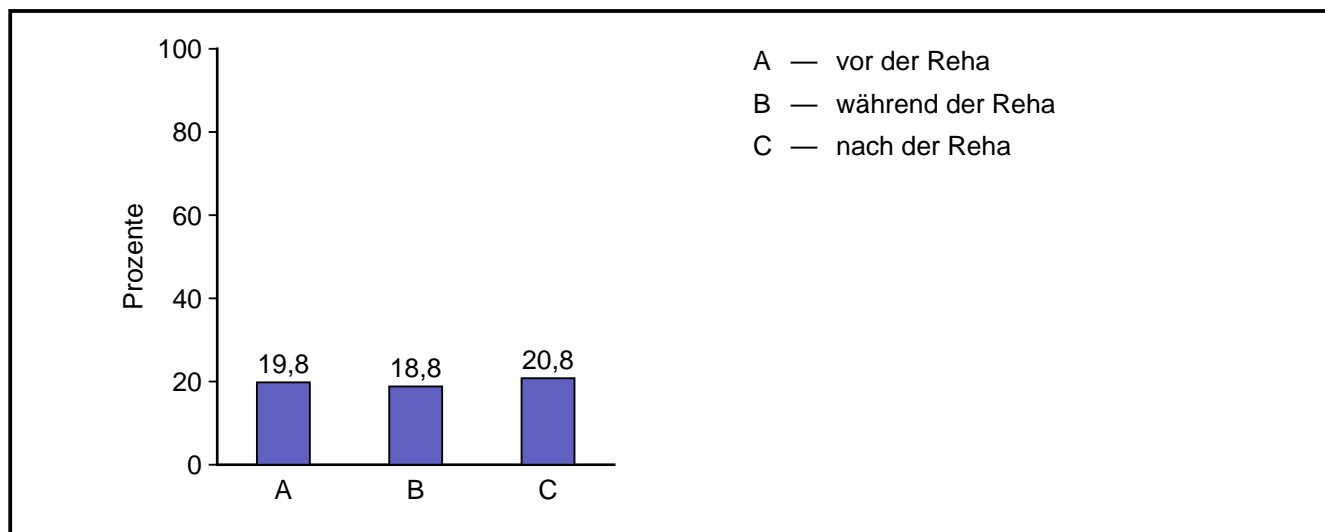
Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
ja	43	42,6	45,7
teilweise	41	40,6	43,6
nein	10	9,9	10,6
Gültige Gesamt	94	93,1	100,0
Fehlende	7	6,9	
Gesamt	101	100,0	

11.1 Hätten Sie ein Gespräch mit der Lehrerin/dem Lehrer der Schule für Kranke gewünscht?



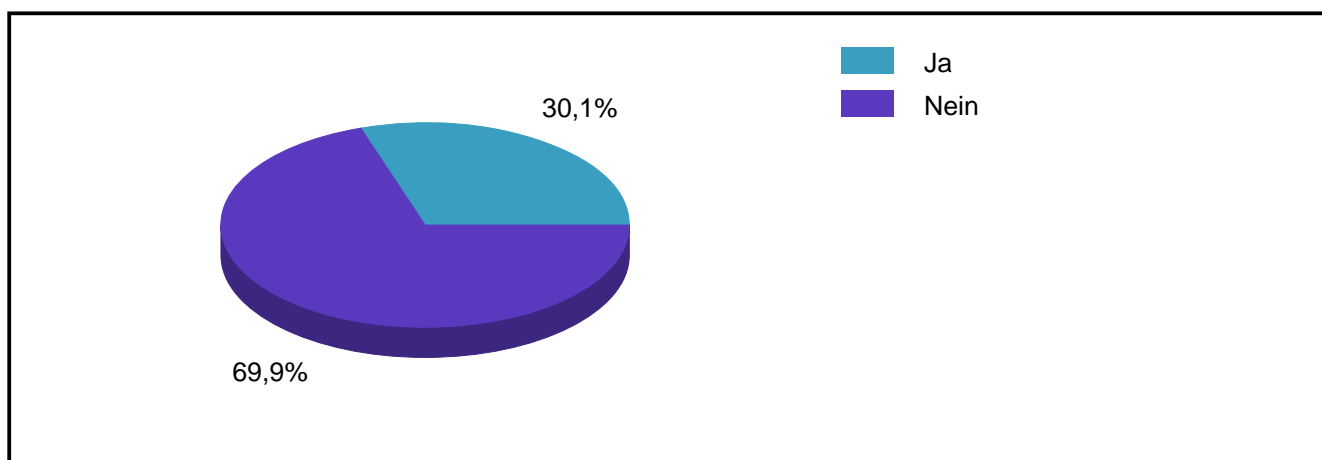
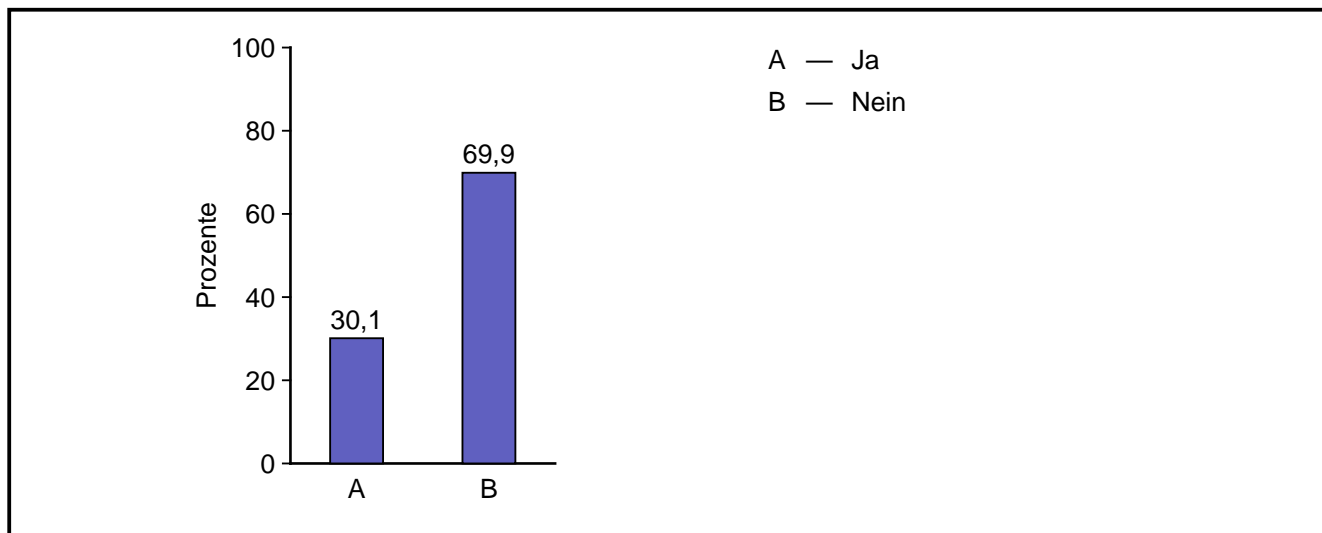
Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
ja, unbedingt	34	33,7	35,4
nein, nicht nötig	62	61,4	64,6
Gültige Gesamt	96	95,0	100,0
Fehlende	5	5,0	
Gesamt	101	100,0	

12.1 Wenn ja, wann hätte der Kontakt stattfinden sollen? (Mehrfachnennungen möglich)



Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit
vor der Reha	20	19,8
während der Reha	19	18,8
nach der Reha	21	20,8

13.1 Sind Sie an Fortbildungsmaßnahmen für Lehrerinnen und Lehrer zum Thema "chronisch kranke Kinder und Jugendliche in der Schule" interessiert?



Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
Ja	28	27,7	30,1
Nein	65	64,4	69,9
Gültige Gesamt	93	92,1	100,0
Fehlende	8	7,9	
Gesamt	101	100,0	

14.1 Haben Sie konkrete Themenvorschläge, die Sie interessieren?

Anzahl Antworten: 3 = 3,0 %

Abgegebene Antworten:

- - chronisch Kranke im Sportunterricht
 - In wie weit brauchen chronisch kranke SchülerInnen besondere Zuwendung/Rücksicht?
- Was kann der Lehrer der Regelschule im Konkretfall machen?
Wie kann der Lehrer in die Reha eingebunden werden?
Was wir in der Klinik gemacht?
- für die gesamte Schule nicht, würde mir aber im vorliegenden Fall Infos über Ursachen und Behandlung von Kindern die mit 7 noch einnässen und einkoten wünschen.
Nach meinen Infos war das Kind zwar zur Kur, aber es hat sich wohl nichts verändert und lt. Aussage der Mutter könne man da eh nichts machen, solange das Kind das selbst nicht ändern will.

15.1

Anregungen/Bemerkungen, die Sie uns mitteilen möchten:

Anzahl Antworten: 22 = 21,8 %

Abgegebene Antworten:

- 1. Evaluationsbogen verfeinern: Möglichkeit "unverändert / wie vorher" einbauen
2. Wenn möglich, nicht auf Lehrmaterial wie Mathebuch zurückgreifen, wenn vorgegebene Materialien erledigt sind. Die zusätzliche Arbeit bei Ihnen war toll, allerdings ist es schwierig, im allg. Unterricht auf das einzelne Kind einzugehen, wenn Arbeitsmaterialien bereits in großem Maße bearbeitet sind. Vielleicht auf andere Materialien zurückgreifen.

Vielen Dank, MfG

- Ich fände es wichtig, wenn während des Aufenthaltes ein Austausch unter den Lehrkräften über den Lernfortschritt des Schülers stattfinden würde. (per Telefon oder auch per e-mail)
- Ein Austausch der bzgl. der Inhalte wäre wünschenswert gewesen. Vor allem weil der Umfang der Unterrichtsstunden reduziert ist.
- Nach 6 Wochen Schule, wobei der Schüler 1 Woche krank war, ist es sehr schwer selbst kleine Veränderungen zu registrieren.

Ergebnisse Grundschule 2010/2011

- Unterrichtsinhalte, die auf der Lerninhaltsliste des Schülers stehen, sollten zuverlässiger erfüllt werden. In unserem Fall waren mit "wichtig" markierte Inhalte nicht erledigt worden. Statt dessen wurden in Arbeitsheften Seiten bearbeitet, die nicht angegeben worden waren.
- meine Schülerin war nur Begleitperson, deshalb finde ich es nicht sinnvoll ein verändertes Lern-/ Leistungsverhalten zu bewerten
- Es fand ein Gespräch mit der betreuenden Lehrerin statt, was ich als sehr positiv, hilfreich und aufschlussreich für beide Seiten empfand.
- Der Schüler konnte, trotz Integrationshelfer und deutlich reduzierter Unterrichtszeit, nicht weiter an einer offenen Einrichtung beschult werden.
- Zu 4: Das Verhalten des Schülers hat sich leider nicht verändert durch die Kur.

Zu 6: Es war mir nicht klar, dass eine Zusammenarbeit während und nach dem Aufenthalt hätte stattfinden können. Vor dem Aufenthalt habe ich einen Fragebogen ausgefüllt.

- Leider habe ich vim Kuraufenthalt meines Schülers nur zwei Tage vor der Kur erfahren. Dadurch hatte ich kaum Zeit zu reagieren. Es wäre hilfreich gewesen, wenn Sie sich selbst einige Zeit vor dem Kuraufenthalt an der Heimantschule gemeldet hätten, um eine gute "Übergabe" des Schülers gewährleisten zu können.
- Der Schüler Alexander [REDACTED] hat den Aufenthalt an der Rehakinderklinik nach 1 Woche abgebrochen, sodass keine bemerkenswerten Veränderungen bei ihm festzustellen waren.
- Diese Lehrerbefragung sollte gleich anschließend nach dem Kuraufenthalt des Schulkindes durchgeführt werden und nicht ein halbes Jahr später, da manche Bereiche inzwischen in Vergessenheit geraten sind.
- -Die Themen in der Reha waren nicht lehrplankonform(in diesem Fall Bayern)
-Als Lehrer in der Regelschule gibt es im Anschluss Probleme mit der Fortführung des Unterrichtsstils
(wahrscheinlich haben Sie kleine Lerngruppen, bzw. mehrere Pädagogen gleichzeitig) im Gegensatz zu Regelschulen(hier auch mit anderen Problemkindern, u.a. down-syndrom)
-klare Aussage, warum das Kind in ihre Einrichtung kam und was man als Lehrer tun kann,die Probleme zu beheben
- Bastian verhielt sich nach der Kur nicht anders als vor der Kur. Die Kommunikation mit der Kollegin an Ihrer Schule war gut. Er wird im Moment von einer Kollegin des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes betreut.

- Ich habe als Schulleiterin und Klassenlehrerin des Schülers nicht gewusst, warum der Schüler einen Kuraufenthalt nötig hatte.
Wir haben weder von der Schule noch von der Mutter erfahren, dass der Kuraufenthalt verlängert wurde. Während der ganzen 8 Wochen kam kein Lebenszeichen vom Kind, von seiner Mutter, von der Schule. Einen Entlassungsbericht habe ich meines Wissens gar nicht erhalten.
Mit freundlichen Grüßen
- Umfragebogen bitte etwas früher senden
- Im Rahmen des Klinikaufenthaltes meines Schülers (ADHS) wurden die Tabletten abgesetzt. Nach seiner Rückkehr in unsere Schule konnte er sich viel schlechter konzentrieren und arbeiten als vor dem Klinikaufenthalt.
- Der Aufenthalt hat der Schülerin und auch der Familie sehr gut getan und sowohl Kind als auch Umfeld deutlich voran gebracht. Danke !
- zu Punkt 4: Die angesprochenen Bereiche waren vorher schon in Ordnung und haben sich eben auch nicht weiter verbessert.
- Mir wär es recht gewesen, wenn mein Schüler die Aufgaben die ih aufgetragen hatte, bearbeitet und geübt hätte!
- Regelmäßige Leseübungen, z.B. täglich 10 Minuten laut das Leseblatt vorlesen (Leseplate) wäre (falls durchführbar) in Kl. 1 sehr wichtig.
- Vor-und Nachbereitung des Aufenthaltes der Schule war sehr umfassend.

Die Eltern waren auch von der Freizeitbetreuung begeistert.
Weiterhin so viel Erfolg!